

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



25. Oktober 2007
15. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Was hat Fredersdorf-Vogelsdorf mit den Supersprintern zu tun?

(wv) Ganz einfach. Einer der Macher des bundesweiten Wettbewerbs „Deutschland sucht den Supersprinter“ ist der Fredersdorfer Winfried Dreger. Er war es auch, der einen der nationalen Wettbewerbe zum Ausscheid anlässlich des 120jährigen Bestehens der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf nach Fredersdorf-Vogelsdorf holte. Am 16. September ging der 2007er Wettbewerb mit den Finalläufen in Berlin zu Ende.

Im Vorfeld der Wettkämpfe des ISTAF am 16. September schickte der Fredersdorfer Winfried Dreger im Auftrage der Deutschen Talentförderung die Finalteilnehmer des Wettbewerbs „Deutschland sucht den Supersprinter“ auf die Tartanbahn. In sehr schönen Läufen wurden die Besten gekürt und in der 16x50 Meterstaffel der Schulen die Schule aus Bernburg in Sachsen-Anhalt als Sieger ermittelt.

Beim anschließenden hervorragend besetzten 66. ISTAF räumten vor 70 000 Zuschauern die russische Stabhochspringerin Jelena Isinbajewa (1.) und die 400-Meter-Läuferin Sanya



Den Schlüssel für den Tresor mit der Dollarmillion übergab die ukrainische Stabhochsprunglegende Sergej Bubka (m) an Sanya Richards (f) und Jelena Isinbajewa

Richards aus den USA im Berliner Frauen nahmen jeweils 500 000 Dollar Olympia-Stadion die Jackpot-Million mit nach Hause.

Fotos: Thonke



Winfried Dreger (2. v. l.) bei der Siegerehrung der Supersprinter im Berliner Olympiastadion

Aus dem Inhalt

| | |
|-------------|--|
| Seite 2 | Die acht Bürgermeister-Kandidaten vorgestellt |
| Seite 3 | Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde |
| Seite 4-7 | Bericht der Gemeindeverwaltung zum Halbjahr 2007, Teil II |
| Seite 7 | Vorgestellt: Gerd Beck, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord Eine echt tierische Geschichte! |
| Seite 8 | Leserbriefe |
| Seite 9-10 | Informationen aus der Gemeindeverwaltung Stellenausschreibungen |
| Seite 11 | Dankesagung / Glückwunsch |
| Seite 11-14 | Busfahrpläne |
| Seite 15 | Aus dem Vereinsleben |
| Seite 16 | Geburtstagsglückwünsche • Goldene Hochzeit |
| Seite 17 | Veranstaltungen / Service |
| Seite 18 | Nachrichten aus Kitas und Schulen |
| Seite 19 | Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute |
| Seite 20 | Zirkus „Fredolino“ in Fredersdorf-Vogelsdorf |

Im Innenteil des Ortsblattes finden Sie das achtseitige Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. Schöneiche

20 %

Rabatt auf alle
Stauden
Gräser
Freilandfarne
Wasserpflanzen
Rosen

Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Oktober bis Dezember: Sonn- u. Feiertag 10-13 Uhr
Tel. 030/6 49 11 65 • Fax 030/6 49 11 09

Angebot gültig bis 31.10.07

Acht Kandidaten stellen sich zur Wahl des Bürgermeisters

(wt) Der Wahlausschuss hat am 8. Oktober insgesamt acht Bewerber für die Wahl für das Bürgermeisteramt in der Gemeinde bestätigt. Wie bekannt wurde, gehen fünf Kandidaten für Parteien ins Rennen und drei als Einzelbewerber. Im Detail kandidieren für die Wahl am 11. November: Boßdorf, Regina (SPD); Duwe, Frank; Janecke, Jörg; Juhnke, Dirk (CDU); Dr. Klett, Uwe (Die Linke); Krause, Heiko (FDP); Passow, Jörg; Weihs, Alfred (W.I.R.).

Fotos: privat

Regina Boßdorf (SPD)



Regina Boßdorf, 56 Jahre, wohnhaft in der Gemeinde seit 1982, zwei Töchter. Abitur an der Immanuel-Kant-Oberschule Berlin, Fachschule für Bauwesen Berlin, Fernstudium Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar, 1981 Diplom für Bauwesen, Tiefbau Berlin, Projektierung, 1973–1978 Tiefbau Berlin, Projektierung, 1979–1990 Funkwerk Köpenick, Planungsingenieurin und Bauleiterin, 1991–1997 BAUFACHFRAU Berlin e.V., Projekt- u. Geschäftsleiterin, seit 1998 Evangelische Fachhochschule Berlin Bau- u. Gebäudemanagement, 1992–1994 Elternsprecherin in der Schule, Fredersdorf Süd, seit 1998 Gemeindevertreterin Fredersdorf, seit 2005 Vorsitzende Vergabeausschuss, 2002–2006 Mitarbeitervertreterin an der EFB.

Dr. Uwe Klett (Die Linke)



Dr. Uwe Klett, wohnhaft 12623 Berlin, 1959 geboren, ist verheiratet, hat einen 8-jährigen Sohn. Abitur in Potsdam, Studium an der Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin-Karlshorst, ab 1985 wissenschaftlicher Assistent an der Hochschule. 1988 Promotion „zu Fragen der Effektivität des DDR-Zementanlagenexportes“, 1990–1992 ökonomisches Studium in Glasgow an der Universität. 1992–1995 Bezirksstadtrat für Soziales und Ausländerfragen Berlin-Hellersdorf, 1995–2006 Bezirksbürgermeister Hellersdorf bzw. ab 2001 in Marzahn-Hellersdorf.

Frank Duwe



Frank Duwe, wohnhaft in 15366 Neuenhagen, geboren am 14. März 1965 in Celle. Frank Duwe ist evangelisch, verheiratet und hat zwei Töchter (5 und 8 Jahre). Nach dem Abitur und dem Studium an der Technischen Universität Braunschweig, Diplombauingenieur, Bauleiter im Tiefbau Statiker. In Hamburg und Berlin als Bauleiter im Spezialtiefbau tätig und erstellte für ein Berliner Ingenieurbüro Baugrund- und Umweltgutachten. Seit 10 Jahren freies Mitglied der Baukammer Berlin. Am 1. Juli 1999 trat er den Posten des Bauamtsleiters der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf an. Während dieser Tätigkeit hat er den Angestelltenlehrgang I für Angestellte im kommunalen Verwaltungsdienst erfolgreich abgeschlossen. Derzeit ist er in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit Sachbearbeiteraufgaben betraut.

Heiko Krause (FDP)



Heiko Krause 1962 in Eckernförde geboren. Nach Schule und Bundeswehr studierte er in Kiel Politische Wissenschaft, Geschichte und Englische Sprach- und Literaturwissenschaft und schloss mit dem Magisterexamen ab. Seit 1992 arbeitet er für verschiedene Bundestagsabgeordnete als Wissenschaftlicher Mitarbeiter, derzeit im Bereich Haushalts- und Technologiepolitik, seit 2003 Gemeindevertreter in Petershagen/Eggersdorf und seit 2007 Kreisvorsitzender der FDP. Wenn Sie mich als Bürgermeister wählen, werde ich gern nach Fredersdorf-Vogelsdorf umziehen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Jörg Janecke



Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, 1987 Gruppenleiter Werbung und Messen/Öffentlichkeitsarbeit, 1988 Ingenieur für Forschung und Entwicklung, stellv. Abteilungsleiter Technik in einer GmbH, Berlin, 1990 Abteilungsleiter Grundfondsentwicklung, Leiter Betriebsverwaltung (Einkauf/Anlagenbuchhaltung/Werbung/Öffentlichkeitsarbeit), 1992 Zulassung: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr Land Brandenburg (privater Ingenieur), 1993 Abschluss: Anerkannter Sachverständiger zur Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Geschäftsführender Gesellschafter in einer Bau- und einer Immobilien-Gesellschaft (hier auch Lehrausbilder), 1994 Ingenieur-Kammer Land Brandenburg, Bauvorlageberechtigung, seit 1998 freiberufliche Tätigkeit Architektur- & Projektmanagement, Entwurf und Konstruktion/Bauüberwachung/Gutachten zur Wertermittlung von Grundstücken/Flucht- und Rettungspläne.

Jörg Janecke, wohnhaft seit 27 Jahren in Fredersdorf Nord, verheiratet, drei Kinder, ist diplomierter Bauingenieur, evangelisch. 1974 Berufsausbildung mit Abitur – Baufacharbeiter, 18 Monate Grundwehrdienst, 1980 Diplomingenieur für Hochbau, Projektgenieur in einer Entwurfsabteilung in Berlin-Mitte, 1985 Projektant für Eigeninvestitionen und

In der Kommune: ehrenamtliche Funktionen, seit 1990 Wahlhelfer/Wahlvorstand im Wahllokal 2, Fredersdorf Nord, 2003 Mitarbeit in der lokalen Agenda Fredersdorf-Vogelsdorf, seit 2004 Koordinator/Leiter der Interessengruppe Lokale Agenda 21, Fredersdorf-Vogelsdorf. Jörg Janecke wird unterstützt durch die Interessengruppe Lokale Agenda 21, Fredersdorf-Vogelsdorf.

Jörg Passow



1963 in Anklam geboren, verheiratet, zwei Söhne, parteilos, wohnhaft seit 1989 im Gemeindeteil Fredersdorf Nord. 1982 Abitur, Grundwehrdienst bei der NVA, seit 1984 Polizist im Streifen- und Wachdienst in Berlin Ost und West, seit 2000 Kontaktbereichsbeamter in Berlin Steglitz. Jörg Passow war von 1998 bis 2003 Mitglied in der Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf und Mitglied im Bildungs- und Sozial-, Wirtschafts- und Finanz- sowie Hauptausschuss.

Dirk Juhnke (CDU)



Dirk Juhnke, wohnhaft in Vogelsdorf, ist 44 Jahre alt, Familienvater zweier Mädchen, 8 und 10 Jahre alt, Bauunternehmer, Spezialist im Trocken-Akustik-Dachausbau. Dirk Juhnke ist seit 1998 Mitglied in der CDU-MOL und gehört seitdem dem Ortsverbandsvorstand an. Er ist seit ca. 6 Jahren für die CDU-MOL in der Gemeindevertretung und übt dort folgende Funktionen aus: stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU, stellv. Vorsitzender des Wirtschafts- und Finanzausschusses, stellv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, Mitglied des Hauptausschusses und des Vergabeausschusses. Dirk Juhnke ist weiterhin: Mitglied des Redaktionsbeirates, Beisitzer (als Gast) der Elternkonferenz der Fred-Vogel-Grundschule, aktives Mitglied der Bürgerinitiative „Funkmast“, Pressesprecher des örtlichen Angelvereins am Krummen See und Mitglied der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, Sektion Tischtennis.

Alfred Weihs (W.I.R.)



Motivationstraining bei Käser/Schweiz und Rhetorik bei Alfred Rademacher in Bornheim.

Alfred Weihs war jahrelang als Leiter der technischen Abteilungen in Großunternehmen für die Personalführung und den gesamten betrieblichen und organisatorischen Ablauf verantwortlich. In dieser Zeit sammelte er eine Menge Erfahrungen im Bereich Betriebs- und Mitarbeiterführung.

1988 Gründung eines eigenen Unternehmens „CREATIVHAUS show congress werbung“. Seine musikalische Ausbildung als Sänger in Wien ist ein wichtiger Baustein seines Unternehmens. Viele Gäste unserer Volks- und Feuerwehrfeste konnten sich von seinen musikalischen und gesanglichen Fähigkeiten überzeugen.

Seinem ausgeprägten Kommunikations- und Organisations-talent verdankt er, dass er für Kunden aus aller Welt in Berlin, der gesamten Bundesrepublik und in Spanien hochkarätige Veranstaltungen konzipieren und organisieren konnte.

In unserer Gemeinde ist Alfred Weihs bekannt als Vater von Oskar, dem Kater, der für Verkehrssicherheit in Fredersdorf-Vogelsdorf Pate stand. Mit dieser Aktion wurde er Preisträger des Sicherheitspreises in Brandenburg. Die seinerzeit wöchentliche, ortskritische Kolumne „Eiche und Vogel“ stammt aus seiner Feder. Seit Jahren sammelt Alfred Weihs in unserer Gemeinde für sozial Schwache, ist Sponsor für unsere großen Vereine und hilft Jugendlichen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, sofern er ihn nicht selbst zur Verfügung stellen kann.

Alfred Weihs, 1947 in Solbad Hall in Tirol geboren, verheiratet mit Dr. Sabine Weihs, vier Kinder, wohnhaft seit 1993 in Fredersdorf Süd.

Nach seiner Schulausbildung erlernte er zwei Handwerksberufe und besuchte die Meisterschule. Er besitzt die Befähigung als Ausbilder. Es folgte ein Abschluss in der Betriebs- und Personalführung an der Führungsakademie in Bad Harzburg sowie weitere Qualifizierungen u. a.



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde



Der Katharinenhof® war zum Ausbildungstag in Strausberg

(wr) Der Katharinenhof® im Schlossgarten ist bei den Ausbildungstagen in Strausberg bereits seit Jahren eine feste Größe. Auch in diesem Jahr warb das Team um Pflegedienstleiterin Cornelia Otto für das Ausbildungsprofil des Altenpflegers, denn schließlich werden in der großen Einrichtung zahlreiche Auszubildende und Umschüler betreut. „Für junge Menschen ist es nicht einfach, sich für einen so schweren und verantwortungsvollen, aber schönen Beruf zu entscheiden. Wir versuchen ihnen natürlich in unseren Gesprächen sowohl diese Attribute als auch die soziale Seite und die Perspektive der Altenpflege näher zu bringen“, sagte Cornelia Otto auf die Frage wie das Interesse der Jugendlichen an diesem Berufsbild einzuschätzen sei.

Cornelia Otto, Sylvia Bohn und Antje Müller (v. l.) gaben gern Auskunft über das Berufsbild Altenpfleger
Foto: Thonke

Jutta Lieske übernahm Patenschaft über Azubis im Katharinenhof®



Jutta Lieske (m.) mit Azubis und Mentoren im KATHARINENHOF® im Schlossgarten

Foto: Thonke

(wr) Jutta Lieske, Mitglied des Landtages Brandenburg und Jugendpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, übernahm am 27. Oktober die Patenschaft über die Auszubildenden Ellis Langlotz, Melanie Küter, Stefanie Klingberg, Liza Ottmann und Charlene Jatke. Jutta Lieske unterstrich die Wichtigkeit des Ausbildungsberufs der Altenpflegerin auch eingedenk der Tatsache, dass sich die Anzahl der 80-jährigen bis zum Jahre 2030 mehr als verdoppeln wird.

Sylvia Bohn, stellvertretende Pflegedienstleiterin, erläuterte den Auszubildenden das Betreuungskonzept des KATHARINENHOF®'s, hob die hohen Ansprüche an diesen Beruf, aber auch die wichtige soziale Komponente hervor. Ausgerüstet mit guten Wünschen und einem Startbesteck der Landtagsabgeordneten, in dem ein Kalender nicht fehlen durfte, gehen die Azubis in die Ausbildung, die von den Mentorinnen Claudia Pott und Monika Rausch geleitet, nun der besonderen Obhut durch Jutta Lieske unterliegt.

© BAB 04671A11

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel.: (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

Auch im Herbst und Winter gut zu Fuß mit Schuhen von



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

REIFENDIENST FREDERSDORF

G m b H
MO-FR: 7-18 Uhr
SAMSTAG: 8-13 Uhr

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB

- Breitreifen- und Leichtmetallverfertigung mit neuestem Computerprogramm
- Pannenhilfedienst, PKW, LKW, EM, Motorrad, Mächen u. Optimieren

Bericht der Gemeindeverwaltung zum Halbjahr 2007 Teil II

II. Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit

Hauptamt

Stellenausschreibungen/Einstellungen

Es erfolgte die Einstellung einer Sekretärin in der Grundschule Fred-Vogel ab 1. Januar 2007. Der Arbeitsplatz wurde neu besetzt infolge der Altersteilzeitvereinbarung der vorherigen Sekretärin. Insgesamt waren 90 Bewerbungen eingegangen.

Zur Vermögenserfassung/Inventarisierung in Vorbereitung der Doppik wurden ab 3. April 2007 drei Beschäftigte in einem befristeten Arbeitsverhältnis eingestellt. Dazu wurden 4 Personalgespräche geführt.

Für den Bereich Vollstreckung im Fachbereich II erfolgten eine Stellenausschreibung und eine Einstellung einer Sachbearbeiterin ab 1. Juni 2007. Es haben sich 13 Personen beworben. Drei Bewerber/innen kamen in die engere Wahl und wurden zum Gespräch eingeladen.

Im Fachbereich III, Bauverwaltung/Tiefbau wurde für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit eines Beschäftigten eine Stelle ab 16. Juni 2007 neu besetzt. Nach erfolgter Stellenausschreibung sind 51 Bewerbungen eingegangen. Insgesamt wurden 5 Vorstellungsgespräche geführt.

Es erfolgte die Ausschreibung einer Stelle einer/s Beschäftigten für Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge. Vorgelegt haben 7 Bewerbungen. Der Vorschlag zur Einstellung wurde durch die Gemeindevertretung befürwortet und die Beschäftigte nimmt ab 16. Juli 2007 die Tätigkeit auf.

Es erfolgte weiterhin die Ausschreibung einer Stelle einer/s Beschäftigten für Gebäudemangement. Insgesamt sind 61 Bewerbungen eingegangen. Zu einem persönlichen Gespräch wurden drei Bewerber/innen eingeladen. Die Stelle wurde zum 1. Juli 2007 besetzt.

Im Schulbereich (Hallenwart/Hausmeister) erfolgte eine befristete Einstellung zur Krankheitsvertretung.

Für die Horteinrichtungen und Kindertagesstätten wurden insgesamt 4 Erzieherinnen aus befristeten Arbeitsverhältnissen übernommen. Eine Erzieherin wurde als Wiederbesetzerin infolge Altersteilzeit erneut bis 2009 befristet eingestellt.

Beendete Arbeitsverhältnisse

Auf Grund betriebsbedingter Kündigungen im Jahr 2005 und daraus resultierender Rechtsstreitigkeiten konnten zwei Verfahren abgeschlossen werden.

Ein Arbeitsverhältnis im Verwaltungsbereich endet durch Anfechtung des Arbeitsvertrages. Ein Arbeitsverhältnis im Fachbereich II / Finanzverwaltung endete durch Fristablauf.

Eine Erzieherin beendete das befristete Arbeitsverhältnis vorzeitig durch Auflösungsvertrag.

Änderungen der Arbeitsverhältnisse

Insgesamt wurden ca. 48 Änderungsverträge, überwiegend im Bereich der Kindertagesstätten (pädagogisches Personal) zur Regelung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit, abgeschlossen. Es erfolgten drei Vertragsänderungen bezüglich der Arbeitszeit im Verwaltungsbereich. Es erfolgte ein Wechsel bei der Fachbereichsleitung II mit Änderung des Arbeitsvertrages.

Entgeltzahlungen/Beiträge

Im 1. Halbjahr 2007 wurden im Personalstamm 8 Neueinstellungen erfasst sowie 427 Eingaben getätigt bzw. Änderungen vorgenommen, in Verbindung mit der Abarbeitung der Entgeltzahlungen.

Fortbildung/Sonstiges

Im 1. Halbjahr 2007 waren 13 Praktikantinnen/Praktikanten im Verwaltungsbereich und überwiegend in den Kindertagesstätten tätig.

Auf Grund einer Vereinbarung über die fachpraktische Ausbildung im zweijährigen vollzeitschulischen Bildungsgang der Fachoberschule ist seit August 2006 ein Praktikant/Schüler tageweise im Verwaltungsbereich tätig.

Von den Mitarbeitern wurden diverse fachspezifische Fortbildungsangebote wahrgenommen. Eine Beschäftigte begann mit der Qualifizierung zum „Kommunalen Finanzbuchhalter/in“. Die Beschäftigten im Verwaltungsbereich wurden augenzwischenhaft untersucht (Bildschirmarbeitsplatz).

Gleichstellungsfragen

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche wurde von der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Verein Begegnungsstätte e.V. am 16. März eine Veranstaltung in der Begegnungsstätte Waldstraße organisiert. Unter dem Motto „Macht Chancen gleich“ standen im „europäischen Jahr der Chancengleichheit – 2007“ Themen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen zur Diskussion. Ein literarisch-musikalisches Programm rundete die Veranstaltung ab.

Wirtschaftsförderung

Die Gemeinde beteiligte sich im Rahmen des Projektes „Zukunftsraum östliches Berliner Umland“ an der Erstellung eines Standortentwicklungskonzeptes. Für die Gemeinde wurde ein Gewerbesponsor zur Standortzufriedenheit erstellt.

Gemeindevertreteritzungen im Halbjahr 2007

Gemeindevertreteritzungen wurden 8 vorbereitet und protokolliert.

Ausschüsse

| | 2000 | 2001 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|-----------------------------------|------|------|------|------|------|------|----------|
| Hauptausschuss | 11 | 11 | 13 | 15 | 14 | 15 | 7 |
| Wirtschafts- u. Finanzausschuss | 13 | 11 | 12 | 12 | 9 | 9 | 5 |
| Bildungs- u. Sozialausschuss | 12 | 9 | 11 | 11 | 13 | 12 | 6 |
| Ortsentwicklungs- u. Bauausschuss | 11 | 12 | 11 | 15 | 17 | 15 | 6 |
| Rechnungsprüfungs- ausschuss | | | | 4 | 12 | 17 | 7 |
| Vergabeausschuss | | | | 16 | 12 | 13 | 5 |

| | 2000 | 2001 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|--|------|------|------|------|------|------|----------|
| zeitweiliger Ausschuss zur Prüfung der Grundstücksverkäufe 1993/94 | | | | 10 | 1 | 0 | – |
| Gesamt: | 47 | 43 | 47 | 83 | 78 | 81 | 36 |

Petitionen

Im ersten Halbjahr 2007 wurden insgesamt 3 Petitionen eingereicht und in der Verwaltung bearbeitet.

Kindertagesstätten

In den Kindertagesstätten der Gemeinde und in der Tagespflege wurden im 1. Halbjahr 2007 insgesamt 746 Kinder betreut, 2006 waren es insgesamt 751 betreute Kinder.

| Jahr | 2006 | Hj. 2007 |
|--|------------------|------------------|
| Tagespflege (0–3 Jahre) | 69 (Auskunft JA) | 62 (Auskunft JA) |
| Kindertagesstätte (0–6 Jahre) | 307 | 309 |
| Hort (6–12 Jahre) | 375 | 375 |
| Gesamtkinder in den Einrichtungen ohne Tagespflege | 682 | 684 |

Kinder in den Schulen

| Jahr | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------------------------------|------------------------------|
| 1. Grundschule | 339 | 257 | 244 | 228 | 274 | 277 | 277 |
| 2. Grundschule | 296 | 245 | 237 | 246 | 255 | 269 (dav. 38 Integr. Kinder) | 262 (dav. 36 Integr. Kinder) |
| Realschule/Oberschule | 323 | 325 | 321 | 327 | 312 | 304 | 304 |
| Gesamt | 958 | 827 | 802 | 801 | 841 | 850 | 843 |

Versicherungen

Dem KSA wurden im 1. Halbjahr 12 Haftpflichtschäden gemeldet. Es gab keine Schadenmeldungen an die OKV. Im Bereich der Unfallversicherung wurden der Brandenburger Unfallkasse 17 Fälle gemeldet. Durch die Januarstürme waren im 1. Halbjahr 4 Gebäudeschäden mit der Feuersozietät zu bearbeiten, von denen drei vollständig und einer teilweise reguliert wurden.

Automatische Datenverarbeitung/Wahlen

Gestiegene Anforderungen im Bereich der Datenverarbeitung sind die Ursache für den größten Teil der anfallenden Arbeiten. Durch die Einführung der elektronischen Rückmeldung im Bereich des Meldewesens sind diverse Aktualisierungen und Anpassungen der Software notwendig geworden. Das ist insbesondere auf die geringe Fehlertoleranz des vorgeschriebenen OSCI-Verfahrens, bezogen auf den bisherigen Datenbestand, zurückzuführen.

Die Vorbereitungen zur Einführung des eindeutigen Steuermerkmals brachte für die Meldeamtssoftware weitere Veränderungen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Einführung der Doppik erfordert die Verarbeitung wesentlich größerer Datenmengen. Ein Teil der notwendigen Datengrundlage muss für diesen Zweck neu erhoben und erfasst werden. Bereits vorhandene Daten müssen konsolidiert und bereinigt werden. Davon sind insbesondere die Kassensoftware CIP und die Datenbankanwendung Archikart (u.a. Katasterdaten) betroffen. Beide Programme besitzen weitere Schnittstellen, wie zum Beispiel zur Kita-Verwaltung und zum Gewerbeamte. Die Zusammenarbeit der fachlich unterschiedlichen Bereiche erfordert eine intensive Benutzerbetreuung sowie Vermittlung und Koordination zwischen den Softwareanbietern sowohl untereinander als auch zu den Benutzern.

Die im letzten Jahr eingeführte Vollstreckungssoftware hat sich im praktischen Einsatz als unzureichend erwiesen. Dadurch wurden die Auswahl eines leistungsfähigeren Programms und die Vorbereitung der Servertechnik darauf notwendig.

Wegen personeller Veränderungen wurden neue Computerarbeitsplätze installiert und ins Netzwerk eingebunden. Für die entsprechenden Mitarbeiter wurden Benutzerkonten eingerichtet und es erfolgte eine Einweisung in die Netzwerkumgebung.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Änderungen sind eine Reihe von Schulungsmaßnahmen organisiert worden.

Bei der Pflege der Internetseiten ist ein erhöhter Aufwand auf Grund der gewünschten Barrierefreiheit sowie eines ansprechenden ergonomischen Aussehens erforderlich.

Weiterhin benötigen die Bibliothek und die Schulen grundsätzlich konzeptionelle Beratung und Unterstützung hinsichtlich EDV-Angelegenheiten, zum Teil auch praktische Hilfestellung.

Statistische Auswertung des Meldeamtes

| EWO | Anzahl der Vorgänge | | | | | | |
|---|---------------------|-------|-------|-------|---------|---------|----------|
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
| Personalausweise/-befreiung | 1.418 | 1.995 | 1.781 | 1.849 | 2413/54 | 1124/18 | 506/8 |
| Reisepässe | 670 | 895 | 802 | 664 | 992 | 430 | 246 |
| Anmeldung | 965 | 1014 | 972 | 894 | 867 | 771 | 318 |
| Abmeldung | 618 | 688 | 540 | 587 | 614 | 544 | 304 |
| Ummeldung | 336 | 325 | 254 | 254 | 276 | 220 | 74 |
| Führungszeugnis | 469 | 466 | 385 | 411 | 410 | 482 | 251 |
| Gewerbezentralregisterauskunft | 72 | 50 | 64 | 65 | 66 | 62 | 44 |
| neu ausgestellte Lohnsteuerkarten | 7.818 | 8.173 | 8.341 | 8.580 | 8.745 | 8.741 | 81 |
| Meldeauskünfte § 32 | 1.115 | 975 | 1.436 | 1.221 | 828 | 1.048 | 498 |
| Datenübermittlungen an Behörden § 28 Bbg.MeldeG | | | | | | 4.735 | 2.706 |
| Geburten | 156 | 150 | 61 | 66 | 71 | 74 | 47 |

| EWO | Anzahl der Vorgänge | | | | | | |
|---|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
| Sterbefälle | 117 | 115 | 131 | 138 | 159 | 162 | 59 |
| Eheschließung/Scheidungen/ Lebenspartnerschaft | 145 | 129 | 99 | 107 | 114 | 122 | 37 |
| Adoptionen und Pflegschaften | 11 | 13 | 28 | 35 | 43 | 23 | 17 |
| Berichtigung des Melderegisters | 2.904 | 5.344 | 2.127 | 1.977 | 2.066 | 1.331 | 747 |

Im Vergleich des Jahres 2006 und des Jahres 2007 sind folgende gravierende Veränderungen aufgetreten:

Am 1. Januar 2007 wurden die Rückmeldungen zwischen den Meldebehörden von Papierform auf elektronischen Versand umgestellt. Eine andere Abarbeitungsweise und ein größerer Kontrollaufwand der elektronischen Vorgänge sind damit verbunden. Die Einführung der elektronischen Rückmeldung brachte bei den einzuarbeitenden Abmeldungen eine geringe Zeitersparnis mit sich, dafür ist der Zeitaufwand durch die Zahl der zusätzlich auszudruckenden und abzuarbeitenden Rückmeldungen von 261 auf 553 Fälle stark gestiegen.

Die Unterlassungen von Ab-, An- und Ummeldungen sind weiterhin gestiegen und müssen mit einem hohen Zeitaufwand bearbeitet werden. Steigend sind ferner: die Zahl der Melderegisterauskünfte, Auskünfte an Behörden und Passfotoübermittlungen und die Anzahl der Führungszeugnisanträge und Anträge auf Gewerbezentralregisterauskünfte.

Für die Einführung der Steueridentifikationsnummer wurden fehlerhafte Eintragungen im Melderegister beseitigt, so dass die Erstellung des vorläufigen Bearbeitungsmerkmals zum 30. Juni 2007 ohne Probleme erstellt werden konnte.

Standesamt

| Standesamt | Anzahl der Vorgänge | | | | | | |
|---|---------------------|------|------|------|------|------|----------|
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
| Trauungen durchgeführt | 39 | 25 | 28 | 42 | 41 | 31 | 10 |
| Sterbefälle beurkundet | 67 | 66 | 87 | 65 | 83 | 90 | 37 |
| beurkundete Geburten | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Personenstandskunden ausgestellt | 471 | 464 | 475 | 460 | 486 | 539 | 220 |
| Anmeldungen zur Eheschließung insg. angenommen davon mit Auslandsbeteiligung: | 41 | 35 | 47 | 55 | 58 | 49 | 37 |
| | | | | | 1 | 0 | 0 |
| Vaterschaftsanerkennungen | | | | | 5 | 8 | 6 |

Statistische Auswertung des Gewerbeamtes für das Halbjahr 2007

| Gewerbeamt | Anzahl der Vorgänge | | | | | | | |
|---|---------------------|------|------|------|------|------|------|----------|
| | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
| Gewerbeauskünfte davon f. amtl. Zwecke | 455 | 465 | 490 | 471 | 594 | 411 | 421 | 150 |
| | | | | | | 345 | 360 | 131 |
| Gewerbeanmeldung | 172 | 136 | 164 | 168 | 248 | 177 | 164 | 77 |
| -ummeldungen/ erweiterung | 20 | 37 | 23 | 43 | 59 | 63 | 64 | 31 |
| Gewerbeabmeldung | 83 | 91 | 135 | 136 | 140 | 117 | 131 | 83 |

In diesem Halbjahr konnte sich der positive Trend nicht fortsetzen. Wir haben das erste Mal mehr Gewerbeabmeldungen als Anmeldungen.

Bibliothek

| Jahr | Einwohner | Medienbestand | Entleihungen | Benutzer | Besucher |
|------|-----------|---------------|--------------|----------|----------|
| 2003 | 11.818 | 13.251 | 31.323 | 877 | 7.984 |
| 2004 | 12.027 | 13.774 | 31.078 | 839 | 8.017 |
| 2005 | 12.211 | 14.181 | 33.265 | 866 | 8.452 |
| 2006 | 12.370 | 14.445 | 34.908 | 871 | 8.378 |
| 2007 | 12.365 | 14.838 | 17.246 | 463 | 3.892 |

Schiedsstelle

Es wurden 36 Tür- und Angelfälle ohne Verhandlung geklärt. Die Zahl der Anträge auf Schlichtungsverhandlung beträgt 6. Die Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind beträgt 5. Die Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle beträgt 2.

Fachbereich II /Steuern, Kämmerei, Liegenschaften

| Kämmerei, Steueramt | Anzahl der Vorgänge | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
| Personenkonto | 8.327 | 8.440 | 8.564 | 8.638 | 8.809 | 8.870 | 8.311 |
| Sachkonto | 830 | 830 | 830 | 832 | 879 | 1.156 | 1.165 |
| Gewbesteuerzahler | 36 | 43 | 37 | 38 | 42 | 44 | 56 |
| Vergnügungssteuerzahler | 10 | 10 | 12 | 12 | 7 | 7 | 7 |
| Rechnungsdurchl./Woche | ca. 300 | ca. 300 | ca. 300 | ca. 300 | ca. 310 | ca. 250 | ca. 194 |
| Zweitwohnungssteuer | 97 | 95 | 86 | 79 | 69 | 67 | 62 |
| Hundsteuer (Anzahl der Hunde) | 1.254 | 1.262 | 1.282 | 1.315 | 1.294 | 1.279 | 1.283 |

Bisherige Entwicklung des Haushaltsjahres 2007

Entwicklung der Einnahmearten im Verwaltungshaushalt

| | |
|--------------------------------|------------|
| Gemeindliches Steueraufkommen | + 222,0 T€ |
| Zinsen auf Steuern | + 40,0 T€ |
| Zins- und Konzessionseinnahmen | + 50,0 T€ |
| Verwaltungsgebühren | - 14,0 T€ |
| Mieten und Pachten | - 17,4 T€ |

Die Erhöhung der Einnahmen im Steuerbereich mit 222,0 T€ resultiert hauptsächlich aus Gewerbesteuer aus Vorjahren, die auch einer Verzinsung unterliegen. Die Zinseinnahmen werden höher ausfallen, da die Rücklage für die Bauvorhaben erst später als ursprünglich geplant angegriffen werden muss und die Zinsentwicklung für Geldanlagen für uns positiv verläuft.

Die Reduzierung der Einnahmen für Verwaltungsgebühren erfolgt auf Grund eines Planungsfehlers im Meldewesen, die aus dem Vorjahr herangezogenen Werte sind nicht realistisch, da im vorigen Jahr die Ablaufgrenze für 1990 ausgestellte Ausweispapiere erreicht war und aus diesem Grund der Ansatz entsprechend überhöht ist.

Die Mindereinnahmen für Mieten resultieren aus dem Verkauf von vermietetem Wohneigentum der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

Entwicklung der Ausgabearten im Verwaltungshaushalt

| | |
|---|------------|
| Personalkosten | - 51,6 T€ |
| Unterhaltung Grundstücke | + 9,7 T€ |
| Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände | - 2,6 T€ |
| Mieten und Pachten | + 7,0 T€ |
| Bewirtschaftung der Grundstücke | + 16,4 T€ |
| Beratung Stellenplan, Struktur | + 20,0 T€ |
| Gerichts- und Rechtsanwaltskosten und RA-Beratung | + 34,0 T€ |
| Ausrichten der Wahlen | + 9,0 T€ |
| Erstellung von Bebauungsplänen | + 111,5 T€ |
| Mobilfunkkonzeption | + 10,0 T€ |
| Zuschüsse | + 12,2 T€ |
| Energieverbrauch Straßenbeleuchtung | + 10,0 T€ |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | + 68,1 T€ |

Es gibt für die Unterhaltung von Grundstücken einen zusätzlichen Bedarf für die Straßeninstandsetzung in Höhe von 40 T€, der größtenteils durch Minderausgaben aus verschiedenen Haushaltsstellen gedeckt wird. Die Reduzierung der Personalkosten um 51,6 T€ erfolgt auf Grund nicht in Anspruch genommener Mittel für die gesperrte Stelle im Bereich Tiefbau.

Um die Arbeitsfähigkeit der befristet und neu eingestellten Mitarbeiter herzustellen, und die Ausstattung der nicht geplanten Durchführung der Bürgermeisterwahlen zu sichern, sind Mehrausgaben für Geräte und Ausstattungsgegenstände in Höhe von 7,4 T€ nötig. Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben aus dem Bereich Wohnungswirtschaft gedeckt, hier wurden 10,0 T€ zurückgeführt.

Für den Hort I in der Waldstraße ist eine Mieterhöhung in Höhe von 7,0 T€ mitgeteilt worden, die jetzt in der Nachtragsplanung berücksichtigt wurde.

Die Mehrausgaben in der Position Bewirtschaftung der Grundstücke um 16,4 T€ setzen sich hauptsächlich aus zusätzlichen Aufwendungen für die Beräumung von Grundstücken in Höhe von 7,0 T€ und erhöhten Aufwendungen für Energie/Wasser/Brennstoffe in verschiedenen Haushaltsstellen zusammen.

Für die Umsetzung des Beschlusses Nr. 08/2006, zur Analyse der Struktur und der optimalen Gestaltung der Arbeitsabläufe sowie der Erarbeitung von Stellenbeschreibungen und entsprechenden Festlegungen zu den Anforderungen an die Qualifikation der Stelleninhaber, sind 20 T€ für Beratung eingestellt worden. Im Haushaltsjahr 2008 wird ein Betrag in gleicher Höhe eingestellt. Die Arbeiten an diesem Thema werden unter Berücksichtigung der Einführung der doppischen Abrechnung erfolgen und mit der Kennzahlenbildung für die Kosten-Leistungsrechnung verknüpft.

Für laufende und jetzt abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten, für Beratung bei der Widerspruchsbearbeitung und die Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung werden im Nachtragshaushaltsplan zusätzlich 34 T€ eingestellt.

Der erhöhte Bedarf an Mitteln für Zuschüsse entsteht aus der Umsetzung der Beschlüsse 29/2007 und 30/2007. Auf Grund der Verteilung der Mittel für Zuschüsse in 2007 durch den Bildungs- und Sozialausschuss in voller Höhe, ohne den 10%igen Einbehalt für sonstige kleine Förderungen zu berücksichtigen, wurden 10 % der Gesamtsumme Fördermittel in Höhe von 6,2 T€ nachgeschoben. Für den kommunalen Renntag in Hoppegarten wurden 4,0 T€ sowie für den Arbeitskreis „Sportgala“ zur Ehrung von im Sport ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger 2,0 T€ zur Verfügung gestellt.

Da die Mehreinnahmen und Minderausgaben die Mehrausgaben übersteigen, werden dem Vermögenshaushalt aus dem Verwaltungshaushalt zusätzlich 68,1 T€ zugeführt, sodass dem Vermögenshaushalt in 2007 insgesamt 618.800 T€ zugeführt werden können.

Entwicklung der Einnahmen im Vermögenshaushalt

| | |
|--|------------|
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | + 68,1 T€ |
| Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken | + 200,0 T€ |
| Ersatzleistungen f. Vermögensschäden | + 81,0 T€ |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | + 41,6 T€ |
| Entnahme aus der Rücklage | + 298,8 T€ |

Aus dem Verwaltungshaushalt können dem Vermögenshaushalt zusätzlich 68,1 T€ zugeführt werden. Die kontinuierlich durchgeführten Ausschreibungen und der Rücklauf der Gutachten vom Gutachterausschuss führten dazu, dass der Verkauf von Grundstücken in größerer Menge als geplant realisiert werden konnte, dadurch werden 200,0 T€ Mehreinnahmen erzielt.

Von der Vermögensschadenversicherung ist ein Vergleichsangebot für die Schäden aus verfristeter Beitragsberechnung für Straßenausbaubeiträge in Höhe von 81,0 T€ eingegangen. Dieses Angebot wird angenommen.

In der Position Beiträge und ähnliche Entgelte sind Mehreinnahmen aus der Beitragsberechnung für Beleuchtung aus 2005 in Höhe von 10 T€ enthalten. Der Ansatz wurde bei der Planung des Haushaltes für 2007 nicht berücksichtigt, da die Realisierung in 2006 vorgesehen war. Da die Beitragsabrechnung erst in 2007 erfolgt, müssen die Einnahmen im 1. Nachtragshaushalt aufgenommen werden.

Die weitere Übergabe von Grundstücken mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen an die gesetzlichen Vertreter, führte durch die Erstattung bereits in Vorjahren verauslagter Beiträge zu einer zusätzlichen Einnahme, in Höhe von 30 T€ im Vermögenshaushalt.

Die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 298,8 T€ muss für den Erwerb des Grundstückes und Gebäudes in der Waldstraße 21 (Hort I) erfolgen.

Entwicklung der Ausgaben im Vermögenshaushalt

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Erwerb von unbeweglichem Vermögen | + 892,6 T€ |
| Erwerb von beweglichem Vermögen | + 14,0 T€ |
| Baumaßnahmen | - 77,0 T€ |

Auf Grundlage der Beschlüsse Nr. 72 und 73/2007 der Gemeindevertretung wird der Erwerb des Grundstückes und Gebäudes in der Waldstraße 21 (Hort I) vorbereitet, der noch in diesem Jahr realisiert werden soll. Der Nutzung für den Hort I unterliegt auch das derzeit gepachtete Grundstück Waldstraße 21a, das als Spielplatz genutzt wird und in die Entscheidung einbezogen werden muss.

Zusätzliche Mittel für den Erwerb von beweglichem Vermögen werden im Bereich EDV für die Beschaffung einer GIS-Software mit dazugehörigem Arbeitsplatz etwa 13 T€ benötigt. Hier ist auch eine Umschichtung der ursprünglich geplanten Ausgaben erfolgt. Das mit 18 T€ eingeplante Ratsinformationssystem wird nicht im Jahr 2007 realisiert sondern auf 2008 zurückgestellt, die Mittel werden in Höhe von

- 6,0 T€ für die Erweiterung der Archikart-Lizenz,
- 2,5 T€ für Servererweiterungen,
- 7,5 T€ zur Ausrüstung der zusätzlich eingestellten Mitarbeiter mit Computertechnik und
- 2,0 T€ für die Erneuerung der Standesamtsoftware verwendet.

Für die Beschaffung eines Ratsinformationssystems muss in Zusammenhang mit der Einführung der Doppik eine Definition der Anforderungen an die Inhalte der Auswertungen und der Informationsbereitstellung erfolgen. Es wird daher vorgeschlagen diese Maßnahme zu verschieben und in Abstimmung mit den Gemeindevertretern für 2008 vorzubereiten.

Ein Schriftwechsel mit der DB AG hat ergeben, dass in diesem Jahr mit einem Baubeginn für die Bahnübergangssicherungsanlage nicht mehr zu rechnen ist. Die Mittel für diese Baumaßnahme werden in voller Höhe 95 T€ zurückgegeben und in 2008 wieder eingestellt. Für den Sportplatz Vogelsdorf wurde für die Errichtung einer Flutlichtanlage ein Betrag in Höhe von 45 T€ eingestellt. Durch die Verwaltung wird in 2007 ein Konzept zur Entwicklung des Sportplatzes erarbeitet um die künftige Nutzung und den entsprechenden Ausbau aufeinander abgestimmt zu planen. Deshalb wurden die Mittel zur Errichtung eines Wasserbrunnens auf dem Sportplatz Vogelsdorf in Höhe von 10 T€ zurückgenommen.

Für die Planung und Ausführung des Lärmschutzwalles (Rodelberg) am Bolzplatz sind 3 T€ im 1. Nachtragshaushalt 2007 eingestellt worden und es ist eine Verpflichtungsermächtigung für 2008 in Höhe von 15 T€ erteilt worden.

Für die Ausstattung der Kita wird für 2008 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 175 T€ erteilt.

Für den Straßenbau für 2008 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350 T€ für die Walter-Kollo-Straße und die Feldstraße erteilt.

Die Planungsarbeiten für den Neubau der Turnhalle an der 2. Grundschule in Fredersdorf Nord wurden im Juli 2007 in Auftrag gegeben.

Die Planungsarbeiten für den Feuerwehrneubau in Vogelsdorf wurden im August 2007 in Auftrag gegeben.

Für den Neubau der Kita erfolgt zurzeit die Vorbereitung der Vergabeunterlagen und Leistungsverzeichnisse, das wird im August 2007 abgeschlossen.

Die Investitionen die in diesem Jahr nicht mehr getätigt werden, wurden im Investitionsplan für das Jahr 2008 eingestellt.

Im Finanzplan wird für 2008 eine weitere Entnahme der Rücklagen ausgewiesen, die zur Finanzierung der in 2008 angesetzten Investitionen genutzt wird. Die Kreditaufnahme in 2008 wird in der Nachtragsplanung für 2007 nicht erhöht.

Liegenschaften

Es wurden 6 Grundstückskaufverträge abgeschlossen, davon

- 2 Grundstückskaufverträge (Verkauf)
- 4 Grundstückskaufverträge (Erwerb von Straßenland mit Identitätserklärung)

Des Weiteren wurden 2 Erbbaurechtsverträge und ein Pachtvertrag abgeschlossen. Zurzeit werden 134 Pachtgrundstücke verwaltet.

Es wurde

- für 15 Grundstücke ein gesetzlicher Vertreter des Eigentümers nach § 11 b des Vermögensgesetzes beim Landkreis MOL bestellt und an einen gesetzlichen Vertreter übergeben und abgerechnet.

Kasse / Vollstreckung

Die Kasse musste im vergangenen Halbjahr (bis 30.6.2007) 382 Mahnungen verschicken, davon bezogen sich 365 auf Personenkonten, wovon 365 bezahlt wurden; zu den Sachkonten wurden 22 Mahnungen versandt, von denen 17 beglichen wurden.

Amtshilfe/Vollstreckungersuchen

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|---------------------------------------|------|------|------|------|------|----------|
| Fallanzahl – vorliegende AHE am 1.1. | 206 | 192 | 385 | 430 | 288 | 227 |
| Zugänge im Zeitraum 1.1.–30.6. | (+) | 482 | 507 | 318 | 479 | 510 |
| Abgänge im Zeitraum 1.1.–30.6. | (-) | 496 | 314 | 273 | 621 | 571 |
| Fallanzahl – vorliegende AHE am 30.6. | (=) | 192 | 385 | 430 | 288 | 227 |

Eigene Vollstreckungsfälle der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|---|------|------|------|------|------|----------|
| Fallanzahl – vorliegende Fälle am 1.1. | 347 | 358 | 368 | 267 | 579 | 679 |
| Zugänge im Zeitraum 1.1.–30.6. | (+) | 151 | 132 | 258 | 697 | 463 |
| Abgänge im Zeitraum 1.1.–30.6. | (-) | 140 | 122 | 359 | 385 | 178 |
| Fallanzahl – vorliegende Fälle am 30.6. | (=) | 358 | 368 | 267 | 579 | 679 |

Insgesamt befinden sich 952 Zwangsvollstreckungsverfahren in Bearbeitung.

| | |
|---|-----|
| Anzahl der gewährten Stundungen: | 12 |
| Anzahl der laufenden Insolvenzverfahren: | 196 |
| Anzahl der Zwangsversteigerungsverfahren: | 249 |

Durch Zahlung wurden bis 30.6.2007 eingenommen:

| | |
|---|-------------|
| Für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf | 74.737,93 € |
| Für andere Behörden (AHE) | 24.358,91 € |

Fachbereich III / Bau- und Ordnungsamt

Ordnungsamt

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|----------|
| Anhörung nach OWG | 116 | 108 | 178 | 192 | 207 | 114 |
| Ausgeschriebenes Verwarngeld ruhender Verkehr | 501 | 658 | 502 | 507 | 402 | 150 |
| davon schriftliche Verwarnung mit Anhörung | 141 | 196 | 134 | 121 | 197 | 42 |
| davon erlassene Bußgeldbescheide | 47 | 98 | 50 | 40 | 22 | 6 |
| davon Abgabe an den Staatsanwalt | 2 | 6 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Antrag auf Anordnung auf Erzwingungshaft wegen Zahlungsverweigerung | | | 2 | 3 | 0 | 0 |
| Fundtiere | 22 | 19 | 15 | 16 | 24 | 8 |
| Fundanzeigen | 98 | 116 | 94 | 93 | 69 | 39 |
| Autowrackentsorgungen | 21 | 15 | 15 | 11 | 6 | 4 |
| Tierkörperbeseitigungen | 14 | 18 | 13 | 12 | 28 | 14 |
| Anschr. wegen Feststellung unerlaubter Sondernutzung | 94 | 41 | 46 | 65 | 55 | 24 |
| Anträge auf Sondernutzung (Bescheide) | 153 | 149 | 184 | 217 | 198 | 91 |
| Kontrolle einzelner Sachverh. durch Mitar. d. OA | 2.043 | 1.666 | 2.453 | 2.260 | 3.175 | 2.980 |
| Aufford. z. Straßenreinig. bzw. Heckenschnitt | 289 | 180 | 152 | 168 | 110 | 34 |
| Aufford. zur Sicherung v. Grundstücken u. Gefahrenabwehr nach § 13 OBG | 22 | 32 | 25 | 27 | 23 | 12 |
| Verstöße gegen die Hundehalterverordnung | 21 | 17 | 26 | 22 | 13 | 7 |
| Verwarnungen wegen nicht genehmigten Verbrennens | 3 | 8 | 4 | 9 | n.b. | 3 |
| Anzeigen zu Lärmbelästigungen | 14 | 12 | 25 | 13 | 10 | 4 |

Am 29.06.2007 waren in der Gemeinde 1.283 Hunde steuerrechtlich gemeldet.

- 7 Verstöße gegen die Hundehalterverordnung wurden angezeigt und bearbeitet, davon
- 5 erlassene Verwarn- bzw. Bußgeldbescheide und
- 2 Ordnungsverfügungen
- 3 Bissvorfälle, davon 3 x Hund verletzt Hund

Feuerschutz

| Feuerwehr Ortsteil | Art der Einsätze/Jahr (Vergleich zum Jahr 2006) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|----|----|----|-----|----|------------------|-----|----|----|----|----|-------------------|----|----|----|----|----|
| | 1. Hilfeleistungseinsätze | | | | | | 2. Brandeinsätze | | | | | | davon: Fehlalarme | | | | | |
| | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 |
| FF Fred.-Nord | 16 | 23 | 9 | 10 | 26 | 33 | 24 | 57 | 22 | 07 | 08 | 1 | 13 | 04 | 02 | 02 | 01 | 0 |
| FF Fred.-Süd | 32 | 25 | 14 | 19 | 32 | 25 | 21 | 22 | 17 | 11 | 19 | 10 | 04 | 05 | 01 | 07 | / | 3 |
| FF Vogelsdorf | 47 | 47 | 23 | 28 | 47 | 33 | 14 | 22 | 46 | 17 | 28 | 10 | 01 | 05 | 05 | 01 | 05 | 7 |
| Gesamt | 95 | 95 | 46 | 57 | 105 | 91 | 59 | 101 | 85 | 35 | 55 | 21 | 18 | 14 | 8 | 10 | 06 | 10 |

Insgesamt wurde folgende Anzahl an Einsätzen geleistet:

| Jahr | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|----------|------|------|------|------|------|------|----------|
| Einsätze | 118 | 154 | 174 | 118 | 90 | 139 | 112 |

Absoluter Schwerpunkt der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im 1. Halbjahr 2007 war die Beseitigung von Sturmschäden, mit allein 57 Einsätzen, mehr als die Hälfte aller Einsätze (auch Brandeinsätze) überhaupt.

Für kostenersatzpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im 1. Halbjahr 2007 wurden 8 Kostenbescheide erlassen.

Bauanträge

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj.07 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| Insges. bearbeitete Bauanträge | 396 | 324 | 282 | 344 | 140 | 220 | 161 | 173 | 70 |
| davon für Einfamilienhäuser und Doppelhäuser | 203 | 140 | 118 | 194 | 90 | 146 | 116 | 130 | 49 |
| davon für Mehrfamilienhäuser | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| davon für Gewerbegebäude | 10 | 17 | 12 | 8 | 7 | 10 | 9 | 21 | 9 |

Ausbaubeiträge/Gebühren

Im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung zu den Bescheiden für straßenbauliche Maßnahmen für die Herstellung der Grundstückszufahrten und Grundstückszuwegungen in der Martin-Luther-Straße erfolgte eine Neuberechnung des Erstattungsanspruches. Da in deren Ergebnis eine Erhöhung des Erstattungsanspruches eintrat, wurde eine schriftliche Anhörung nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz mit 17 Widerspruchsführern durchgeführt. Gegenwärtig sind hierzu 5 Verwaltungsgerichtsverfahren anhängig.

Weiterhin wurden 10 Widerspruchsbescheide sowie 2 Bescheide zu Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung zu Straßenbaubeiträgen erlassen. Zudem wurden 5 Aufhebungsbescheide erteilt.

4 Beitragsbescheide für Straßenbaumaßnahmen wurden an neue Eigentümer bekanntgegeben sowie 2 Akteneinsichten vorbereitet und durchgeführt.

Für 2 weitere Verwaltungsgerichtsverfahren wurden Stellungnahmen erarbeitet sowie die entsprechenden Unterlagen für das Verwaltungsgericht zusammengestellt.

Bauplanung

1. Änderung des BP 20 „Kita südlicher Bahnhofsbereich“, Aufstellungsbeschluss, öffentliche Auslegung, TÖB-Beteiligung, Abwägung, Satzungsbeschluss

BP 21 „nördlicher Bahnhofsbereich“, Vergabevorbereitung

BP 23 „Am Krümmen See“, Abwägung zur Beteiligung nach 4 (1) BauGB, öffentliche Auslegung, TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB einschl. Abwägung und Beschlüsse, Satzungsbeschluss

4. Änderung des FNP, Abwägung zur Beteiligung nach 4 (1) BauGB, öffentliche Auslegung, TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB einschl. Abwägung und Beschlüsse, Abschließender Beschluss

BP 22 „Teilbereich Feldweg/Busentscher Weg“, Schriftverkehr

BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße Vogelsdorf“, Vergabe der Planungs- und Vermessungsleistungen und Vertragsbearbeitung, Mitwirkung bei Klageverfahren und Erarbeitung des Städtebaulichen Gutachtens, Erarbeitung der Satzung zur Veränderungssperre einschl. Beschluss

BP 25 „Grünanlage zwischen Karl-Marx-Straße und Kreuzerstraße“ und 5. Änderung des FNP, Aufstellungsbeschlüsse, Aufhebungsbeschlüsse

BP 26 „Bebauungsplan zwischen Platanen-, Pohl-, Kreuzer-, Petershagener- und Karl-Marx-Straße“ Vergabe der Planungs- und Vermessungsleistungen und Vertragsbearbeitung, Mitwirkung bei Erarbeitung von rechtssicheren Beschlüssen und des Städtebaulichen Gutachtens, Aufstellungsbeschluss, Beteiligung nach 4 (1) BauGB, Frühzeitige Bürgerbeteiligung, Erarbeitung der Satzung zur Veränderungssperre einschl. Beschluss

Mitwirkung bei der Vorbereitung der Verkaufsverhandlungen zum Ankauf privater Flächen **im Plan- gebiet des BP 23** einschl. Beschlüsse

5. Änderung des FNP, Vergabe der Planungs- und Vermessungsleistungen und Vertragsbearbeitung, Einleitungsbeschluss, Beteiligung nach 4 (1) BauGB, Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Schaffung von P+R-Stellplätzen auf der Nordseite der S-Bahn, Baudurchführung, Parkplatz West- seite und Ostseite, Fördermittelbearbeitung, Mittelabrufe, Verhandlungen mit Anliegern des östlichen Parkplatzes einschl. Beschlüsse zur Änderung der Planung

BP 7 „Multicenter“

Abstimmungen zu Neuansiedlungen und Änderungen

BP 12 „Marktstr./Kantstr./Bruchmühler Str./Fredersdorfer Chaussee“

– Bearbeitung von Anträgen

– Bearbeitung zum Normenkontrollverfahren

BP 18 „Gewerbegebiet Vogelsdorf, Seestraße“

– Abschluss der Städtebaulichen Verträge mit neuem Investor

BP 8 „Gewerbe- und Industriegebiet Vogelsdorf“

– Abschluss der Städtebaulichen Verträge mit neuem Investor

FNP-Änderung im Parallelverfahren zum BP 20 „Kita“

– Fertigstellung

Verfahren zur Ansiedlung einer Quadanlage

Verfahren zur Benennung einer neuen Straße „Dahmestraße“

Verfahrensbeginn zur Umbenennung der doppelten Straßennamen und neuer Hausnummernvergabe

Friedhöfe

Kommunale Friedhöfe Fredersdorf Nord und Vogelsdorf von 2001 bis 29.6.2007

| Jahr | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Hj. 2007 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|---------|----------|
| Beisetzungen insgesamt | 51 | 53 | 55 | 56 | 52 | 53 | 26 |
| Friedhof Fredersdorf-Nord | | | | | | | |
| Erdbeisetzungen | 15 | 14 | 11 | 11 | 11 | 8) | 6 |
| Urnenbeisetzungen einz. | 21 | 15 | 22 | 39 | 22 | 17) 46 | 11 |
| Umgemeinschaftsanlage | 6 | 17 | 18 | | 16 | 20) | 9 |
| Friedhof Vogelsdorf | | | | | | | |
| Erdbeisetzungen | 9 | 4 | 2 | 4 | 1 | 2) 7 | – |
| Urnenbeisetzungen einz. | – | 3 | 2 | 0 | 1 | 5) | – |
| Umgemeinschaftsanlage | – | – | – | – | – | – | – |

Allen Ehrenamtlern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich herzlich für ihren Einsatz für unser Gemeinwohl.

Wolfgang Thamm
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Auflage: 5.200

Verantwortlicher: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de

Redakteur: Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Oec. Rainer Wallat)

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax -5 50 13

Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Redaktionsschluss: 18. Oktober 2007

Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Vorgestellt

Gerd Beck, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord

(wt) Seit 2003 ist Gerd Beck Vorsitzender des Siedlervereins. Der Vollständigkeit halber muss gesagt werden, dass es sich um den Verein der Wohneigentümer Brandenburg e. V., Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord im Deutschen Siedlerbund, handelt. Dem Verein mit dem langen Namen gehören 43 eingeschriebene Mitglieder, mit Familienangehörigen 78 Personen, an.

Gerd Beck ist seit 2000 im Verein und seit 2002 der Stellvertretende Vorsitzende. Der Verein hat sich in den letzten Jahren in Fredersdorf Nord ein schickes Heim geschaffen und bedeutende Aktivitäten für die Entwicklung des Zusammengehörigkeitsgefühls entfaltet. Der Verein trifft sich zu sieben Versammlungen im Jahr und berät aktuelle Fragen der Wohnungspolitik, beschäftigt sich naturgemäß mit Problemen rund um die Gartengestaltung im weitesten Sinne und trifft sich zu gemütlichen Runden oder führt Ausflüge durch. Die alle zwei Wochen stattfindenden Kartenabende mit Skat und Rommé sind immer gut besucht.

Neben der Tatsache, dass der Verein sein Heim auch anderen Vereinen für Feierlichkeiten anbietet, unterhält er intensive Verbindungen zu anderen Vereinen, wie dem Kleintierzuchtverein, den Vogelfreunden und zur Feuerwehr Nord. Mit der Teilnahme an Sommerfesten, oder dem Osterfeuer der Feuerwehr, aber auch den Pflanzentauschbörsen zweimal im Jahr öffnet sich der Verein einer breiten Öffentlichkeit.



Foto: Thonke

Für eine seniorenfreundliche Gemeinde

(wt) Der Seniorenbeirat der Gemeinde wendet sich mit der Bitte an die Mitbürger, Ideen einzubringen, um die Gemeinde zu einem „seniorengerechten Ort für Menschen mit und ohne Handicaps“ zu gestalten. Der Verein Begegnungsstätte und die Volkssolidarität werden sich dazu in nächster Zeit mit Fragenbogen an die Einwohner wenden. Unter Leitung von Bürgermeister Wolfgang Thamm haben sich die Pflegeeinrichtungen und Vereine der Gemeinde darauf verständigt, als ein wichtiges Ziel in der Weiterentwicklung der Gemeinde, die Seniorenfreundlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen.

Eine echt tierische Geschichte!

Vor nicht allzu langer Zeit, trafen sich ein Igelmann und eine Igelfrau. Die beiden verliebten sich sofort. Kurz nach der Hochzeit, kam ein kleiner Igelsohn zur Welt (na ihr wisst schon, wie bei den Menschen). Zuerst trank der kleine Igelsohn von der Mutterbrust, aber bald reichte das nicht mehr. Vater und Mutter Igel mussten den kleinen Igelsohn in den Igelkindergarten bringen, um tagsüber Nahrung zu suchen.

Hier sollte eine Igeltante auf viele kleine Igel aufpassen. Aber nicht immer war die Igeltante lieb zu den kleinen Igel. So geschah es, dass die Igeltante den kleinen Igel an den Ohren hoch zog, dabei wurde das Ohr von dem kleinen Igel eingerissen. Als der Igelvater davon erfuhr, suchte er Rat beim Igelamt, aber die wollten davon nichts wissen.

Der Igelvater ging dann zu Freunden, um sich zu beraten. Alle waren der Meinung, dass die Igelpolizei hier notwendig sei. Die Igelpolizei nahm die Ermittlung sehr sorgfältig auf, auch der Igel-Staatsanwalt war sehr erschrocken.

Nach vielen Monaten kam es zur Gerichtsverhandlung, wegen Misshandlung von kleinen schutzbefohlenen Igelkindern.

Aber das Gericht, machte nur: „du, du“ zur Igeltante. Auch das Igelamt, ist der Meinung, dass die Igeltante weiter im Igelkindergarten arbeiten darf.

Also, liebe kleine Igelkinder, seht zu, dass eure Stacheln schnell hart werden, dass keine Igeltante euch an den Ohren ziehen kann.

PS: Entstandene Ähnlichkeiten, rein Zufällig!
Kurt Ohnesorge, Sicherheitspartner Vogelsdorf



Sebastian's
Zweiradladen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

„Musik baut Brücken“

Eine Musikveranstaltung zur Unterstützung des Hilfsprojekts für eine Kindereinrichtung / Kindergarten in Somcuta Mare (Rumänien) / Termin: 15. bis 18. November 2007

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf pflegt seit 1999 städtepartnerschaftliche Beziehungen mit der französischen Kommune Marquette-lez-Lille. In diesem Zusammenhang entstand auch der Kontakt nach Somcuta Mare, einer rumänischen Kleinstadt im Südwesten der Provinz von Maramures. Auf Anregung von Marquette-lez-Lille entstand auch in Fredersdorf-Vogelsdorf eine Initiative, um den Bau von Kindereinrichtungen in Somcuta Mare zu unterstützen. Das sehr alte Gebäude ist dringend sanierungsbedürftig, so dass eine Spendenaktion ins Leben gerufen wurde, die jetzt ihren Abschluss finden soll.

Bisher sind 3.300 € auf das Spendenkonto in der Gemeinde eingegangen. Die verschiedenen Veranstaltungen wurden bisher für das Vorhaben genutzt, und mit dem Benefizkonzert unter dem Titel „Musik baut Brücken“ soll diese Aktion abgeschlossen und die Spende übergeben werden.

Hinzu kommen noch der Erlös aus den Eintrittskarten und alle weiteren Spenden mit dem Ziel, mindestens 4.000 € zu sammeln und dem Bürgermeister aus Somcuta Mare Petru Ioan Butean zu übergeben.

Gleichzeitig möchten wir mit diesem Projekt die städtepartnerschaftlichen Beziehungen weiter festigen, indem wir Musikern aus beiden Partnergemeinden und Rumänien die Möglichkeit eines Wochenendworkshops und eines gemeinsamen Auftritts geben.

Die Bereitschaft und das Engagement, an einem internationalen Musiktag teilzunehmen, besteht bei der Musikschule „Hugo Distler“, bei

Musikgruppen aus Marquette-lez-Lille und einer Gruppe aus Somcuta Mare.

Geplant ist, am 15. November 2007 die Gäste zu empfangen, und gemeinsam mit allen beteiligten Musikern in einem Workshop am Freitag in der Musikschule „Hugo Distler“ das Konzert vorzubereiten. Dabei können sich die Teilnehmer/innen kennenlernen und das Programm mit ihrem eigenen einstudierten Repertoire erarbeiten.

Die Gäste sollen Gelegenheit haben, die Arbeit in einer ortsansässigen Musikschule kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam zu musizieren.

Wir erwarten ca. 35 Musiker und Musikerinnen aus Marquette-lez-Lille und eine Folkloregruppe aus Rumänien, die gemeinsam mit Solisten und Orchestermusikern aus der Musikschule „Hugo Distler“ auftreten werden.

Für dieses Projekt wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Das Projekt ist ein wichtiges Projekt im Rahmen unserer städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Frankreich und der freundschaftlichen Beziehungen mit Rumänien.

**Samstag, 17.11., 15.30 Uhr
Benefizkonzert, Turnhalle
Tieckstraße**

- mit Musikern aus Marquette-lez-Lille, Somcuta Mare, einer Band und jungen Musikern (Begabtauswahl) aus der Musikschule „Hugo Distler“
- Kuchenbasar der Vereine
- Ausstellung Städtepartnerschaft
- Bekanntgabe der Gesamtspende für Somcuta Mare

Leserbriefe an die Redaktion

Zum Artikel „Redaktionsbeirat wählte neuen Vorstand“

Ehrenamtliche Arbeit heißt auch Wahrnehmung bzw. Verantwortung für die übernommene Aufgabe. Seit ca. zwei Jahren existiert der Redaktionsbeirat für die Gestaltung unseres Ortsblatts, eine ehrenamtliche Arbeit mit dem Ziel, diese Zeitung unseren Mitbürgern und Mitbürgern in Fredersdorf-Vogelsdorf noch interessanter und informativer näher zu bringen. Bisher mit guten Teilerfolgen auch auf Grund der Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Redakteur Dr. Wolfgang

Thonke und den Verwaltungsbereichen des Bürgermeisters.

Aber das Stichwort Zusammenarbeit, Wahrnehmung und Verantwortung zeigt auch einige Probleme auf. So wollen einige Mitglieder, die von ihrer Partei ausdrücklich für den Beirat delegiert wurden (stellvertretend von den Fraktionen in der Gemeindevertretung), diese ehrenamtliche und verantwortungsvolle Arbeit durch oftmalige und zum Teil unentschuldigte Abwesenheit nicht wahrnehmen, trotz termin-

fristgerechter Einladung. Wer böses dabei denkt, könnte meinen, da es keine Ausschussarbeit ist, ist es nicht so wichtig, an den Terminen teilzunehmen, oder man ist einfach gleichgültig.

Ich bin der Meinung, wir und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger haben das Recht, einmal nachzuzufahren, wie die betroffenen Fraktionen darüber denken.

*Dipl.-Ing. Peter Grammelsdorf
Mitglied des Redaktionsbeirats
Fredersdorf-Vogelsdorf*

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Erklärung des Redaktionsbeirats vom 11. Oktober 2007

Die Mitglieder des Redaktionsbeirats vertreten die Auffassung, dass die Veröffentlichung der Leserbriefe der CDU-Mitglieder im Ortsblatt

September nicht hätte erfolgen dürfen. Innerparteiliche Auseinandersetzungen gehören nach unserem Demokratieverständnis nicht in unser

Ortsblatt. Das gilt insbesondere in Wahlkampfzeiten.

Der Redaktionsbeirat

BAB LESERREISEN BAB LESERREISEN BAB LESERREISEN

Lust auf Gesundheit? Neue Kataloge für 2008 erhältlich!!! Herbst/Winter im ***Spa Lidia ab 199 €

Das polnische Darlowko ist ein idyllischer, mehr als 180 Jahre alter Badeort, nordöstlich von Köslin (Koszalin), ca. 60 km von Kolberg entfernt. Das einst älteste Seebad Preußens liegt an der Mündung der Wieprza und bietet einen kleinen Fischereihafen, einen Leuchtturm und einen Strand mit Promenade.

****Hotel Spa Lidia

Das in diesem Jahr eröffnete Hotel „Spa Lidia“ verbindet den luxuriösen Charme eines

4-Sterne-Hotels mit persönlichem Service und einem umfassenden Kurangebot. Es liegt 100 m vom hübschen Hafen und 150 m vom Strand entfernt. Alle Zimmer haben Dusche/WC.

Inklusive Übernachtung, Vollpension, ärztliche Konsultation, je Werktag, wöchentliche Konzerte, Tanzabende u.m., freie Benutzung von Schwimmbad und Whirlpool (9–22 Uhr) und Sauna (16–22 Uhr), Bademäntel auf dem Zimmer.



Fahrpreis inkl. Service ab/an Haustür

Hin- und Rückfahrt im modernen Klein- oder Reisebus inkl. Abholen/Heimbringen ab/an Haustür für Berlin und Umland, weitere Orte auf Anfrage: ab 89 €.



Achtung!

Busreise im 4** Bus, ab Bhf. Berlin-Mahlsdorf
2.–16.11.2007
nur 475 €
pro Pers. im DZ**

| Termine | Dauer | DZ | EZ = DZ |
|---|---------|-------|---------|
| 16.–23.11., 7.–14.12., 14.–21.12.2007 | 8 Tage | 199 € | 267 € |
| 4.–11.1., 11.–18.1., 18.–25.1., 25.1.–1.2., 1.–8.2., 8.–15.2.2008 | 8 Tage | 199 € | 267 € |
| 2.–16.11., 9.–23.11., 16.–30.11., 23.11.–7.12., 7.–21.12.2007 | 15 Tage | 399 € | 534 € |
| 4.–18.1., 18.1.–1.2., 1.–15.2., 15.–29.2.2007 | 15 Tage | 399 € | 534 € |

Bezuschussung durch die Krankenkasse möglich!

Viele Weitere Angebote und Reiseziele, Weitere Informationen und Buchung: Reisebüro Rebel, Kennwort der Anzeige: BAB, Hönower Str. 97, 12623 Berlin, Telefon: 030/56 33 50 60, Fax 030/56 33 50 64, Internet: www.rebel-berlin.de, E-Mail: reisebuero@rebel-berlin.de

BERND HUNDT IMMOBILIEN
BHI
Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de 

Suche für vorgemerzte Kunden
Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –
sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.

Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89

**Catering & Veranstaltungs-Service
H. Batt**

**Alles für Ihre Feier
Verleih von Partyzubehör**
www.party-service-batt.de
Eichendorffstraße 8 • 15370 Fredersdorf
Telefon 03 34 39/61 24 • 0171/6 15 94 16



Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Zur Wahl eines neuen Bürgermeisters

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 11. November 2007 wählen wir einen neuen Bürgermeister bzw. eine neue Bürgermeisterin. Eine eventuell notwendige Stichwahl findet am 2. Dezember 2007 statt. Sehr wichtige Termine für unsere Gemeinde, die ich Ihnen hiermit auch besonders ans Herz legen möchte. Die Gemeindeordnung sagt zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters: „Der hauptamtliche Bürgermeister wird in freier, allgemeiner, gleicher, direkter und geheimer Wahl von den Bürgern der Gemeinde für acht Jahre gewählt.“ Das herausragende Attribut dabei ist: „... in direkter Wahl“. Bei keiner anderen Wahl für die Organe der Gemeinde des

Landkreises, des Landes, des Bundes oder der europäischen Union haben wir die Möglichkeit der Direktwahl. Das ist eine besondere Chance, aber auch eine besondere Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger. Wir können uns nicht leiten lassen von allgemeinen Programmen der Parteien und Wählervereinigungen, sondern das Programm des Kandidaten ganz konkret, seine Persönlichkeit ganz konkret, stehen für uns zur Entscheidung. Wir müssen ganz konkret auswählen aus dem, womit sich die Kandidaten präsentieren und jeder wird für sich entscheiden müssen, was ihm das Wichtigste dabei ist. Die Kandidaten werden für sich werben, sich vorstellen, sich auf unterschiedliche Art

und Weise präsentieren. Wir haben zu entscheiden, wer uns als Bürgerinnen und Bürger zukünftig repräsentiert und wer unsere Verwaltung leitet, welche Wege in die Zukunft gegangen werden sollen. Wir entscheiden, mit wem wir in die Zukunft gehen wollen. Nutzen wir die Möglichkeiten zur Information, um unsere Entscheidung auf eine gute Basis stellen zu können. Nehmen wir die Entscheidung in die Hand, indem wir zur Wahl gehen. Nur wer von seinem Wahlrecht Gebrauch macht, kann direkt Einfluss nehmen auf die Entscheidung und damit auch auf die Zukunft von unserem Fredersdorf-Vogelsdorf.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Thamm

Bekanntmachung

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, 6. August 2007

Aufruf an die Einwohner/innen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Für die Wahl zum/zur hauptamtlichen Bürgermeister/in am 11. November 2007 sowie zur möglichen Stichwahl am 2. Dezember 2007 sind je Wahlbezirk ein Wahlvorstand zu bilden (§ 18 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz). Der Wahlvorstand besteht aus 7 wahlberechtigten Personen.

Ich rufe die Einwohner/innen der Gemeinde auf, ihre demokratischen Rechte/Pflichten wahrzunehmen, indem Sie ihre Bereitschaft erklären im Wahlvorstand mitzuarbeiten. Die Bereitschaftserklärung können Sie bis

26. Oktober 2007 (mündlich/telefonisch (033439/835 18) oder per Fax (033439/835 30) unter dem Kennwort „Wahlvorstand“ oder persönlich im Rathaus, Zimmer 006, zu den Öffnungszeiten Di. 9–12 Uhr und 13–18 Uhr und Fr. 9–12 Uhr abgeben.

Die Einweisung der Wahlvorstände findet voraussichtlich am 6. November 2007, um 19.00 Uhr statt. Es erfolgen dazu gesonderte Einladungen.

Folgende Wahllokale sind zu besetzen:

- 2. Grundschule, Posentsche Straße 60 (2 Wahllokale)

- Kindertagesstätte „Zwergeland“, Verbindungsweg 5 (2 Wahllokale)
- Oberschule, Tieckstraße 39
- Fred-Vogel-Grundschule, Tieckstraße 38
- Katharinenhof am Schlossgarten, Ernst-Thälmann-Straße 29a
- Kindertagesstätte Vogelsdorf, Mittelstraße 28
- Freiwillige Feuerwehr Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 76
- Rathaus, Lindenallee 3 (Briefwahlvorstand)

Thamm, Wahlbehörde

Ausschreibung

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt Gewerbeflächen des Gewerbestättengebiets Fredersdorf Nord zum Verkauf bzw. zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages aus:

Lage: Fredersdorfer Chaussee im GT Fredersdorf Nord
Größe: von 800 m² bis 8.000 m²
zulässige Bebauung: zweigeschossige Bebauung
Kaupreis: 36,00 €/m²

Einzelheiten des B-Plans können in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden!

Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Gebot: Gewerbestand Fredersdorf-Nord. – nicht öffnen –“ bis zum 20. November 2007 bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Poststelle, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Ihr Ansprechpartner ist:
Herr Wiedmann (Liegenschaften), Tel. 033439/835-66

Ausschreibung

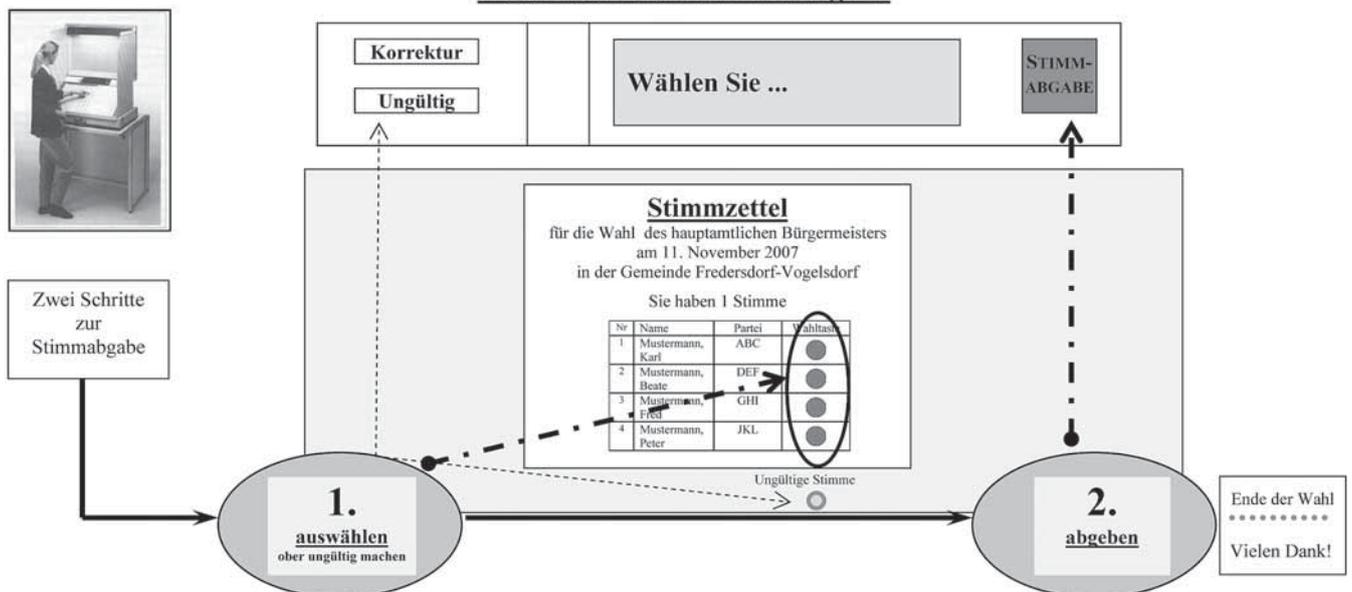
Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt folgendes Grundstück öffentlich zum Verkauf aus. Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, als Mindestgebot gilt der ausgewiesene Verkehrswert.

Ideales unbebautes voll erschlossenes Gewerbestandstück mit einer Fläche von maximal 2.500 m², gelegen an der B 1 und an der A10 in 15370 Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 39, Mischgebiet mit möglicher 2. Baureihe, zweigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser sind zulässig. Der Kaufpreis beträgt 46,00 €/m² zuzüglich Nebenkosten.

Der Erwerb des Grundstückes kann auch auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages erfolgen. Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Kaufgebot: Frankfurter Chaussee 39 – nicht öffnen –“ bis zum 22. November 2007 bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Poststelle, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, GT Fredersdorf einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Ihr Ansprechpartner ist:
Herr Wiedmann (Liegenschaften), Tel. 033439/835-66

Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister am 11.11.2007 (evtl. Stichwahl am 02.12.07) in Fredersdorf-Vogelsdorf mit dem Elektronischen Wahlgerät



1. **Auswahl des Kandidaten** auf dem Stimmzettel und **drücken der Namenstaste** des Kandidaten bzw. Abgabe einer ungültigen Stimme durch drücken der Taste "Ungültig" (links neben der Computeranzeige oder unterhalb Stimmzettel)
2. Bei richtiger Auswahl des Kandidaten **drücken der grünen Stimmabgabe-Taste** (rechts neben der Computeranzeige) **oder** betätigen der **Korrekturtaste** um eine neue Kandidatenwahl vorzunehmen.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Bevorratung von Lebensmitteln und Trinkwasser

Alle wichtigen Verbrauchsgüter werden über ein gut funktionierendes Verteilersystem zum Einzelhandel transportiert. Aber dieses System ist auch störanfällig. Schon verschneite oder vereiste Straßen können Ortschaften von der Lebensmittelversorgung abschneiden. Bei der Flutkatastrophe an der Oder waren durch das Hochwasser ganze Regionen betroffen.

Jeder Haushalt sollte sich für alle Fälle einen Vorrat anlegen, der für ein bis zwei Wochen ausreicht und aus

Lebensmitteln und Getränken besteht, die auch ohne Kühlung länger lagerfähig sind. Bedenken Sie auch, dass Sie Lebensmittel bevorraten, die im Notfall auch kalt gegessen werden können.

Bei Katastrophen muss auch mit einer Störung der Wasserversorgung oder sogar mit einer Verseuchung des Trinkwassers gerechnet werden. Deshalb gehört zu jedem Notvorrat unbedingt eine ausreichende Menge Flüssigkeit. Zur Deckung dieses Bedarfs eignen sich Mineralwasser, Frucht-

säfte oder sonstige länger lagerfähige Getränke.

Wichtig ist die Erkenntnis, dass es zu einer Situation kommen kann, in der man vorbereitet sein muss. Lebensmittelvorräte lassen sich schwer anlegen, wenn das Ereignis schon eingetreten ist. Trinkwasservorräte lassen sich nicht mehr anlegen, wenn die öffentliche Wasserversorgung ausgefallen ist. Sorgen Sie vor! Die folgende Checkliste gibt einen Überblick über Dinge, an die man für einen Notfall denken sollte.

Vorratsliste* für Lebensmittel und Getränke



| Lebensmittel/Getränk | Menge | Lagerdauer | beschaffen |
|--|-------------|-------------------------------|------------|
| Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven ¹ | 1–2 kg | 2 Jahre oder MHD | |
| Fertiggerichte und Suppenkonserven ¹ | 4 kg | 2 Jahre oder MHD | |
| Obstkonserven ¹ | 3,5 kg | 1–2 Jahre | |
| Gemüsekonserven ¹ | 5,5 kg | 1–2 Jahre | |
| Marmelade, Honig | 0,5 kg | 1 Jahr | |
| Kondensmilch (Dosen) | 5 à 170 g | 6–12 Monate | |
| Milchpulver | 0,5 kg | 6–12 Monate | |
| Käse | 0,25 kg | 6 Monate | |
| Speiseöl, Schmalz, Pflanzenfette | 0,5 kg | 6–12 Monate | |
| Dauerbrot, Biskuits, Knäckebrot, Zwieback, Hartkeks | 5,5 kg | 1 Jahr | |
| Nährmittel (Haferflocken, Teigwaren) | 0,5 kg | 1 Jahr | |
| Zucker | 0,5 kg | unbegrenzt | |
| Salz, Gewürze | 0,25 kg | unbegrenzt | |
| Gemahlener Kaffee Kaffee-Extraktpulver Schwarz-/Kräutertee, Kakao | 0,5 kg | 1 Jahr 3 Jahre 6 Monate | |
| Mineralwasser vitaminisierte Gemüse- und Fruchtsäfte, Vitamin-Brausetabletten | 30 l 5 l | mehrere Jahre 1–2 Jahre | |
| Babynahrung | nach Bedarf | MHD | |

Milchprodukte sollten eine Gesamtmenge von 3,5 kg aufweisen

(*) Entsprechend den Empfehlungen des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

(¹) Die handelsüblich als Kilokonserven bezeichneten Dosen enthalten im allgemeinen nur ca. 850 g

MHD Haltbarkeitsdatum siehe Verpackung

Auch zur Vorratshaltung gibt die Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe „Für den Notfall vorgesorgt – Vorsorge und Eigenhilfe in Notsituationen“ wichtige Tipps. Die Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung kostenlos zur Mitnahme aus. Dähnert, Fachbereich III

Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum Beginn des kommenden Jahres, die Stelle

einer/eines Beschäftigten in der Finanzverwaltung

Projektarbeit Einführung Doppik mit Ziel Aufbau des Controllings

zu besetzen.

Zum Sachgebiet gehören insbesondere:

- Arbeit in der Projektgruppe Doppik als Protokollführer und Koordinator der Projektmitglieder
- Überwachung der Aufgabenerfüllung, der Termineinhaltung, Qualitätskontrolle der Projektgruppe
- Abgleich der Stammdaten zwischen den verschiedenen Softwareanwendungen in der Gemeindeverwaltung sowie die Schnittstellendefinition und -gestaltung für Stamm- und Bewegungsdaten zwischen den Anwendungen
- Stammdateneingabe und -pflege der Produkte, Kostenarten, Kostenstellen
- Erarbeitung der Grundsätze für die interne Kostenrechnung, interne Verrechnungen und Kennzahlenbildung für interkommunale Vergleiche
- Aufbau des internen Berichtswesens unter Anleitung des Kämmers

Einstellungsvoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung mit Grundwissen zum Controlling sowie EDV-Kenntnisse für die Anwendung einer Buchhaltungssoftware, der Anwendung ARCHIKART, MS Office, Word und Excel. Wünschenswert ist das Grundverständnis für eine wirtschaftliche Einschätzung von Prozessabläufen und für die Optimierung von bestehenden Arbeitsabläufen.

Gesucht wird eine selbständig arbeitende, belastbare, verantwortungsbewusste und teamfähige Persönlichkeit.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöD, bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **9. November 2007** an die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich I, Personal, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle der/des

IT-Administrator/in

zu besetzen.

Der Vertrag zur Beschäftigung wird zunächst für ein Jahr befristet abgeschlossen und bei entsprechender Eignung in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt.

Die Gemeindeverwaltung verfügt über ein gut ausgestattetes Computersystem mit derzeit ca. 38 Computerarbeitsplätzen. Eingesetzt werden WINDOWS-Server, MS SQL als Datenbanksystem sowie ein Fast Ethernet LAN. Zukünftig ist geplant, ein Ratsinformationssystem sowie ein umfassendes Angebot im Bereich des E-Governments anzubieten um damit die Servicequalität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsleistungen zu verbessern. Vor diesem Hintergrund beinhalten die Aufgabengebiete im Wesentlichen:

- die umfassende Analyse und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur und die Vorbereitung und Begleitung der Veränderungsprozesse,
- Erstellung von DV-Konzepten, Verfahren- und Programmbeschreibungen sowie Organisation von spezifischen Mitarbeiterschulungen,
- die Betreuung und Pflege von Hard- und Software sowie Kopiertechnik einschließlich Anschaffung und Störungsbeseitigung,
- den Betrieb und die Unterhaltung des Netzwerkes einschließlich Telefonanlage,
- Vorbereitung von Wahlen insbesondere Bereitstellung und Konfiguration der Wahlgeräte sowie Präsentation der Wahlergebnisse,
- Statistiken.

Wir erwarten einen erfolgreichen Hochschulabschluss in einer informatikorientierten Fachrichtung, praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Administration, Programmierkenntnisse, sehr gute Kenntnisse von MS Office Produkten sowie gute Fähigkeiten für konzeptionelle Erarbeitungen. Bevorzugt werden Bewerber/innen die darüber hinaus Kenntnisse von Verwaltungsabläufen der Kommunalverwaltung vorweisen können, belastbar sind und über eine selbstständige und kooperative Arbeitsweise verfügen.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöD, bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **9. November 2007** an die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich I, Personal, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Fredersdorf-Vogelsdorf, 2007-10-09

Wolfgang Thamm
Bürgermeister

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Ansonsten werden die Unterlagen drei Monate nach der Entscheidung vernichtet.



ATRIDIUM
BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34



BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

☎ (033439) 8 19 81

Dankeschön der Fred-Vogel-Grundschule



Foto: Fred-Vogel-Grundschule

Sehr geehrter Herr Juhnke, Dank Ihrer Fürsprache und Unterstützung in der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung wurde eine Sonnenschutzanlage auf der Gebäude-Südseite der Fred-Vogel-Grundschule montiert.

Durch diese Anlage ist es nun auch möglich, bei starker Sonneneinstrahlung

ohne Überhitzung in den Räumen den Unterricht durchzuführen.

Die Schüler und das Kollegium der Fred-Vogel-Grundschule möchten sich auf diesem Weg bei Ihnen für Ihren Einsatz bedanken!

Mit freundlichen Grüßen
Förster, Rektorin

Glückwunsch an Ingeburg Lenicker

(wt) Am 16. September feierte Ingeburg Lenicker im Kreise ihrer Angehörigen ihren 100. Geburtstag. Die gebürtige Leipzigerin ist seit Januar 2007 Bewohnerin im Katharinenhof im Schloßgarten. Sie ist bereits seit sieben Jahren zur Kurzzeitpflege in der Einrichtung und hatte den Wunsch nun stationär in das Zimmer zu ziehen, das ihr von den Kurzaufenthalten bereits vertraut war.

Die ehemalige Finanzbuchhalterin nahm die Glückwünsche von Ministerpräsident Matthias Platzeck und vom Landrat Gernot Schmidt entgegen, die Dr. Steffen Hampel vom Gesundheitsamt des Landkreises überbrachte. Die agile Seniorin löst gern Kreuzwörter, übrigens ohne Brille, und beteiligt sich noch aktiv an verschiedenen Veranstaltungen. So nimmt sie regelmäßig am Singekreis und den Gymnastikrunden teil. An den Bürgermeister gewandt sagte sie: „Ich freue mich sehr, sie persönlich kennen zu lernen“.

Der Jubilarin gratulierten ebenfalls Bürgermeister Wolfgang Thamm (l.) und der Vorsitzende des Seniorenbeirats Werner Krahl

Foto: Thonke



Busfahrpläne

933 Fredersdorf/Bruchmühle/Altlandsberg

| TZ | Fahrtnummer | Montag - Freitag außer Feiertag | | | | | | | | | | | | Sa+So+Fe | | |
|------|--------------------------------|---------------------------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 002 | 004 | 006 | 006 | 008 | 010 | 012 | 014 | 016 | 020 | 018 | 022 | 002 | 004 | 006 |
| | Haltestellen | | S | | | S | | S | F | S | S | F | a | 6 | 6 | 6 |
| 5462 | S Strausberg ab | | 650 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Eggersdorf, Kirche | | 653 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Eggersdorf, Landsberger Str. | | 654 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Uhlandstr. | | 656 | | | | | | | | | | | | | |
| 5461 | Bruchmühle, Fredersdorfer Str. | | 657 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Bruchmühler Str. | | 658 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Försterklause | | 700 | | | | | | | | | | | | | |
| | Petershagen, Elbestraße | | 703 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Liebknechtstr. | | 704 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | S Petershagen Nord | | 706 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Georgstraße | | 707 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Güntherallee | | 708 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Eggersdorf, Hermannstraße | | 711 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Gravenhainstr. | | 713 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Wilh.-Pieck-Str. | | 718 | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen W.-Pieck/Schule | | 720 | | | | | | | | | | | | | |
| 5461 | Radebrück, Gewerbegebiet | ab | | | 1040 | | | | 1514 | | | 1703 | 1900 | 1039 | 1240 | 1440 |
| 5461 | Altlandsberg, Markt ab | | | 730 | | 1215 | 1320 | 1400 | | 1518 | 1703 | | | | | |
| 5461 | Radebrück, Kreuzung | " | 550 | 735 | 1041 | | 1325 | | 1515 | 1523 | 1708 | 1704 | 1901 | 1040 | 1241 | 1441 |
| 5461 | Bruchmühle, Mühlenfließ | " | 551 | 736 | 1042 | | 1326 | | 1516 | 1524 | 1709 | 1705 | 1902 | 1041 | 1242 | 1442 |
| 5561 | Fredersdorf, Zeppelinstr. | " | | | | 1218 | | 1403 | | | | | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Einkaufszentrum | " | 557 | 742 | 1048 | 1220 | 1332 | 1405 | 1522 | 1530 | 1715 | 1711 | 1908 | 1047 | 1248 | 1448 |
| 5561 | Fredersdorf, Bachstr. | " | 558 | 743 | 1049 | 1221 | 1333 | 1406 | 1523 | 1531 | 1716 | 1712 | 1909 | 1048 | 1249 | 1449 |
| 5561 | Fredersdorf, Fr.-Engels-Str. | " | 600 | 745 | 1051 | 1223 | 1335 | 1408 | 1525 | 1533 | 1718 | 1714 | 1911 | 1050 | 1251 | 1451 |
| 5561 | Fredersdorf, Busentscher Weg | " | 603 | 748 | 1054 | 1226 | 1338 | 1411 | 1528 | 1536 | 1721 | 1717 | 1914 | 1053 | 1254 | 1454 |
| 5561 | S Fredersdorf an | | 605 | 750 | 1056 | 1228 | 1340 | 1413 | 1530 | 1538 | 1723 | 1719 | 1916 | 1055 | 1256 | 1456 |

Erläuterungen : 6 = Samstag a = nicht am 24.12. und 31.12. F = in den Ferien und an schulfreien Tagen
S = an Schultagen

933

Fredersdorf - Vogelsdorf - Bruchmühle - Fredersdorf

| TZ | Haltestellen | Fahrnummer | Montag - Freitag außer Feiertag | | | | | | | | | | | | | | | | | Samstag + Sonn- u. Feiertage | | | | | | | | |
|------|--------------------------------|------------|---------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------------------------------|------|------|------|------|------|-----|-----|-----|
| | | | 003 | 005 | 009 | 015 | 017 | 023 | 025 | 027 | 033 | 035 | 039 | 001 | 007 | 011 | 019 | 031 | 037 | 041 | 021 | 013 | 029 | 001 | 003 | 005 | 007 | 009 |
| | | | S | S | S | F | S | F | S | a | | | | | | | a | a | S | S | S | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| 5561 | S Fredersdorf | ab | | | | | | | | | | 625 | 905 | 1105 | 1340 | 1540 | 1740 | 1920 | | 1143 | | 905 | 1105 | 1340 | 1540 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Gemeinde | " | | | | | | | | | | 627 | 907 | 1107 | 1342 | 1542 | 1742 | 1922 | | | | 907 | 1107 | 1342 | 1542 | | | |
| 5561 | Petershagen, Lindenstr. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1145 | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Rathaus | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1147 | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Dorfstr. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1345 | 1148 | 1520 | | | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Schule | " | | | | | | | | | | 629 | 909 | 1109 | 1344 | 1544 | 1744 | 1924 | 1348 | 1151 | 1523 | 909 | 1109 | 1344 | 1544 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Kirche | " | | | | | | | | | | 631 | 911 | 1111 | 1346 | 1546 | 1746 | 1926 | 1350 | 1153 | 1525 | 911 | 1111 | 1346 | 1546 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Röntgenstr. | " | | | | | | | | | | 633 | 913 | 1113 | 1348 | 1548 | 1748 | 1928 | | | | 913 | 1113 | 1348 | 1548 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Lortzingstraße | " | | | | | | | | | | 634 | 914 | 1114 | 1349 | 1549 | 1749 | 1929 | | | | 914 | 1114 | 1349 | 1549 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Reifendienst | " | | | | | | | | | | 636 | 916 | 1116 | 1351 | 1551 | 1751 | 1931 | | | | | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, B1 | " | | | | | | | | | | 637 | 917 | 1117 | 1352 | 1552 | 1752 | 1932 | | | | | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Multicenter | " | | | | | | | | | | 639 | 919 | 1119 | 1354 | 1554 | 1754 | 1934 | | | | 919 | 1119 | 1354 | 1554 | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Multicenter | " | | | | | | | | | | 640 | 920 | 1120 | 1357 | 1557 | 1757 | 1937 | | | | 920 | 1120 | 1355 | 1555 | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, B1 | " | | | | | | | | | | 643 | 923 | 1123 | 1400 | 1600 | 1800 | 1940 | | | | 923 | 1123 | 1400 | 1558 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Reifendienst | " | | | | | | | | | | 645 | 925 | 1125 | 1402 | 1602 | 1802 | 1942 | | | | 925 | 1125 | 1402 | 1600 | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Rüdendorfer Str. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1351 | 1154 | 1526 | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Gemeindeverwaltung | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1352 | 1155 | 1527 | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Schillerstraße | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1354 | 1157 | 1529 | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Seestr. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1355 | 1158 | 1530 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen W.-Piecki/Schule | " | | 720 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Lortzingstraße | " | | | | | | | | | | 647 | 927 | 1127 | 1404 | 1604 | 1804 | 1944 | | | | 927 | 1127 | 1404 | 1602 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Röntgenstr. | " | | | | | | | | | | 648 | 928 | 1128 | 1405 | 1605 | 1805 | 1945 | | | | 928 | 1128 | 1405 | 1603 | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Seestr. | " | | 722 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Schillerstraße | " | | 723 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Gemeindeverwaltung | " | | 725 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Vogelsdorf, Rüdendorfer Str. | " | | 726 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Kirche | " | | 728 | | | | | | | | 650 | 930 | 1130 | 1407 | 1607 | 1807 | 1947 | | | | 930 | 1130 | 1407 | 1605 | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Schule | " | | 729 | | | | | | | | 652 | 932 | 1132 | 1409 | 1609 | 1809 | 1949 | | | | 932 | 1132 | 1409 | 1607 | | | |
| 5561 | Petershagen, Dorfstr. | " | | 735 | | | | | | | | | | | | | | | | 1357 | 1201 | 1532 | | | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Gemeinde | " | | | | | | | | | | 654 | 934 | 1134 | 1411 | 1611 | 1811 | 1951 | | | | 934 | 1134 | 1411 | 1609 | | | |
| 5561 | S Fredersdorf | an | | | | | | | | | | 656 | 936 | 1136 | 1413 | 1613 | 1813 | 1953 | | | | 936 | 1136 | 1413 | 1611 | | | |
| 5561 | S Fredersdorf | ab | 715 | 1020 | 1129 | 1305 | 1420 | 1455 | 1455 | 1640 | 1640 | 1840 | | | | | | | | | | 1020 | 1220 | 1420 | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Busentscher Weg | " | 717 | 1022 | | 1307 | | 1457 | 1457 | 1642 | 1642 | 1842 | | | | | | | | | | 1022 | 1222 | 1422 | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Fr.-Engels-Str. | " | 720 | 1025 | | 1310 | | 1500 | 1500 | 1645 | 1645 | 1845 | | | | | | | | | | 1025 | 1225 | 1425 | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Bachstr. | " | 722 | 1027 | | 1312 | | 1502 | 1502 | 1647 | 1647 | 1847 | | | | | | | | | | 1027 | 1227 | 1427 | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Einkaufszentrum | " | 723 | 1028 | | 1313 | | 1503 | 1503 | 1648 | 1648 | 1848 | | | | | | | | | | 1028 | 1228 | 1428 | | | | |
| 5561 | Fredersdorf, Zeppelinstr. | " | 725 | | | 1315 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Rathaus | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1359 | 1203 | 1534 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Gravenhainstr. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1402 | 1206 | 1537 | | | | | | |
| 5561 | Eggersdorf, Hermannstraße | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1404 | 1208 | 1539 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Güntherallee | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1407 | 1211 | 1542 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Georgstraße | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1408 | 1212 | 1543 | | | | | | |
| 5561 | S Petershagen Nord | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1409 | 1213 | 1544 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Liebknechtstr. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1410 | 1214 | 1545 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Elbestraße | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1411 | 1215 | 1546 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Försterklause | " | | | | 1232 | | 1423 | | | | | | | | | | | | 1412 | 1216 | 1547 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Bruchmühler Str. | " | | | | 1234 | | 1425 | | | | | | | | | | | | 1414 | 1218 | 1549 | | | | | | |
| 5461 | Bruchmühle, Fredersdorfer Str. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1416 | 1220 | 1551 | | | | | | |
| 5561 | Petershagen, Umlandstr. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1419 | 1223 | 1554 | | | | | | |
| 5561 | Eggersdorf, Landsberger Str. | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1421 | 1225 | 1556 | | | | | | |
| 5561 | Eggersdorf, Schule | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1423 | 1227 | 1558 | | | | | | |
| 5461 | Bruchmühle, Landsberger Str. | " | | | | 1236 | | 1427 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5461 | Bruchmühle, Mühlenfließ | " | | | | 1035 | 1237 | | 1428 | 1510 | 1510 | 1655 | 1655 | 1855 | | | | | | | | 1035 | 1235 | 1435 | | | | |
| 5461 | Radebrück, Kreuzung | " | | | | 1037 | 1239 | | 1430 | 1512 | 1512 | 1657 | 1657 | 1857 | | | | | | | | 1037 | 1237 | 1437 | | | | |
| 5461 | Altlandsberg, Markt | " | 728 | | | 1244 | 1318 | 1435 | | 1517 | | 1702 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5461 | Radebrück, Gewerbegebiet | an | | 1038 | | | | 1513 | | 1658 | | 1858 | | | | | | | | | | 1038 | 1238 | 1438 | | | | |

Erläuterungen : 6 = Samstag a = nicht am 24.12. und 31.12. F = in den Ferien und an schulfreien Tagen S = an Schultagen

Gültig ab:10.12.2006

(C) AL-Engineering AG, Tel.: 06831/97800

951 Rüd. Krankenhaus - Rüd. Bus - Bhf. - Tasdorf - Herzfelde Kirche

| TZ | Fahrtnummer | Montag - Freitag außer Feiertag | | | | | | | Samstag + Sonn- u. Feiertage | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|------|------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--|
| | | K | X | K | X | K | X | K | X | K | X | K | X | | | | | | | | | | |
| 5661 Rüd. Krankenhaus | ab 544 | 614 | 644 | 714 | 744 | 814 | 844 | 914 | 1014 | 1114 | 1214 | 1314 | 1414 | 1444 | 1514 | 1544 | 1614 | 1644 | 1714 | 1744 | 1814 | 1814 | |
| 5661 Rüd. Krankenhaus | * 545 | 615 | 645 | 715 | 745 | 815 | 845 | 915 | 1015 | 1115 | 1215 | 1315 | 1415 | 1445 | 1515 | 1545 | 1615 | 1645 | 1715 | 1745 | 1815 | 1815 | |
| 5661 Rüd. Waldsiedlung | * 546 | 616 | 646 | 716 | 746 | 816 | 846 | 916 | 1016 | 1116 | 1216 | 1316 | 1416 | 1446 | 1516 | 1546 | 1616 | 1646 | 1716 | 1746 | 1816 | 1816 | |
| 5661 Rüd. Waldstr. | * 547 | 617 | 647 | 717 | 747 | 817 | 847 | 917 | 1017 | 1117 | 1217 | 1317 | 1417 | 1447 | 1517 | 1547 | 1617 | 1647 | 1717 | 1747 | 1817 | 1817 | |
| 5661 Rüd. Busbahnhof | * 549 | 619 | 649 | 719 | 749 | 819 | 849 | 919 | 1019 | 1119 | 1219 | 1319 | 1419 | 1449 | 1519 | 1549 | 1619 | 1649 | 1719 | 1749 | 1819 | 1819 | |
| Anschlußhinweis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bus 920 aus Erftner | an 549 | 619 | 649 | 719 | 749 | 819 | 849 | 919 | 1019 | 1119 | 1219 | 1319 | 1419 | 1449 | 1519 | 1549 | 1619 | 1649 | 1719 | 1749 | 1819 | 1819 | |
| 5661 Rüd. Bergmännigluck | ab 550 | 620 | 650 | 720 | 750 | 820 | 850 | 920 | 1020 | 1120 | 1220 | 1320 | 1420 | 1450 | 1520 | 1550 | 1620 | 1650 | 1720 | 1750 | 1820 | 1820 | |
| 5661 Rüd. Landhof | * 552 | 622 | 652 | 722 | 752 | 822 | 852 | 922 | 1022 | 1122 | 1222 | 1322 | 1422 | 1452 | 1522 | 1552 | 1622 | 1652 | 1722 | 1752 | 1822 | 1822 | |
| 5661 Rüd. Thälmannstr. | * 553 | 623 | 653 | 723 | 753 | 823 | 853 | 923 | 1023 | 1123 | 1223 | 1323 | 1423 | 1453 | 1523 | 1553 | 1623 | 1653 | 1723 | 1753 | 1823 | 1823 | |
| 5661 Rüd. W. Müller-Str. | * 554 | 624 | 654 | 724 | 754 | 824 | 854 | 924 | 1024 | 1124 | 1224 | 1324 | 1424 | 1454 | 1524 | 1554 | 1624 | 1654 | 1724 | 1754 | 1824 | 1824 | |
| 5661 Rüd. Vogelsdorfer Str. | * 555 | 625 | 655 | 725 | 755 | 825 | 855 | 925 | 1025 | 1125 | 1225 | 1325 | 1425 | 1455 | 1525 | 1555 | 1625 | 1655 | 1725 | 1755 | 1825 | 1825 | |
| 5661 Rüd. Schulzenhöhe | * 556 | 626 | 656 | 726 | 756 | 826 | 856 | 926 | 1026 | 1126 | 1226 | 1326 | 1426 | 1456 | 1526 | 1556 | 1626 | 1656 | 1726 | 1756 | 1826 | 1826 | |
| 5661 Rüd. Vogelsdorfer Str. | * 558 | 628 | 658 | 728 | 758 | 828 | 858 | 928 | 1028 | 1128 | 1228 | 1328 | 1428 | 1458 | 1528 | 1558 | 1628 | 1658 | 1728 | 1758 | 1828 | 1828 | |
| 5661 Rüd. Einkaufsmarkt | * 559 | 629 | 659 | 729 | 759 | 829 | 859 | 929 | 1029 | 1129 | 1229 | 1329 | 1429 | 1459 | 1529 | 1559 | 1629 | 1659 | 1729 | 1759 | 1829 | 1829 | |
| 5661 Rüd. Frachtzentrum | * 600 | 630 | 700 | 730 | 800 | 830 | 900 | 930 | 1030 | 1130 | 1230 | 1330 | 1430 | 1500 | 1530 | 1600 | 1630 | 1700 | 1730 | 1800 | 1830 | 1830 | |
| 5661 Rüd. Tasdorf | * 602 | 632 | 702 | 732 | 802 | 832 | 902 | 932 | 1032 | 1132 | 1232 | 1332 | 1432 | 1502 | 1532 | 1602 | 1632 | 1702 | 1732 | 1802 | 1832 | 1832 | |
| 5661 Rüd. Gutenbergr. | * 610 | 640 | 710 | 740 | 810 | 840 | 910 | 940 | 1040 | 1140 | 1240 | 1340 | 1440 | 1510 | 1540 | 1610 | 1640 | 1710 | 1740 | 1810 | 1840 | 1840 | |
| 5661 Rüd. Betonwerk | * 611 | 641 | 711 | 741 | 811 | 841 | 911 | 941 | 1041 | 1141 | 1241 | 1341 | 1441 | 1511 | 1541 | 1611 | 1641 | 1711 | 1741 | 1811 | 1841 | 1841 | |
| 5661 Rüd. Frank. Chaussee | * 613 | 643 | 713 | 743 | 813 | 843 | 913 | 943 | 1043 | 1143 | 1243 | 1343 | 1443 | 1513 | 1543 | 1613 | 1643 | 1713 | 1743 | 1813 | 1843 | 1843 | |
| 5661 Rüd. Zementwerk | * 616 | 646 | 716 | 746 | 816 | 846 | 916 | 946 | 1046 | 1146 | 1246 | 1346 | 1446 | 1516 | 1546 | 1616 | 1646 | 1716 | 1746 | 1816 | 1846 | 1846 | |
| 5661 Rüd. Ziegelweg | * 617 | 647 | 717 | 747 | 817 | 847 | 917 | 947 | 1047 | 1147 | 1247 | 1347 | 1447 | 1517 | 1547 | 1617 | 1647 | 1717 | 1747 | 1817 | 1847 | 1847 | |
| 5661 Rüd. Kirche | * 619 | 649 | 719 | 749 | 819 | 849 | 919 | 949 | 1049 | 1149 | 1249 | 1349 | 1449 | 1519 | 1549 | 1619 | 1649 | 1719 | 1749 | 1819 | 1849 | 1849 | |
| 5661 Rüd. Seestr. | * 606 | 636 | 706 | 736 | 806 | 836 | 906 | 936 | 1036 | 1136 | 1236 | 1336 | 1436 | 1506 | 1536 | 1606 | 1636 | 1706 | 1736 | 1806 | 1836 | 1836 | |
| 5661 Rüd. Multicenter | * 637 | 707 | 777 | 807 | 837 | 907 | 937 | 1037 | 1137 | 1237 | 1337 | 1437 | 1507 | 1537 | 1607 | 1637 | 1707 | 1737 | 1807 | 1837 | 1837 | 1837 | |
| 5661 Rüd. Multicenter | * 638 | 708 | 778 | 808 | 838 | 908 | 938 | 1038 | 1138 | 1238 | 1338 | 1438 | 1508 | 1538 | 1608 | 1638 | 1708 | 1738 | 1808 | 1838 | 1838 | 1838 | |
| 5661 Rüd. Gewerbegebiet | * 640 | 710 | 780 | 810 | 840 | 910 | 940 | 1040 | 1140 | 1240 | 1340 | 1440 | 1510 | 1540 | 1610 | 1640 | 1710 | 1740 | 1810 | 1840 | 1840 | 1840 | |
| 5661 Rüd. Fredersdorfer Str. | * 641 | 711 | 781 | 811 | 841 | 911 | 941 | 1041 | 1141 | 1241 | 1341 | 1441 | 1511 | 1541 | 1611 | 1641 | 1711 | 1741 | 1811 | 1841 | 1841 | 1841 | |
| 5661 Rüd. Vogelsdorfer Str. | * 642 | 712 | 782 | 812 | 842 | 912 | 942 | 1042 | 1142 | 1242 | 1342 | 1442 | 1512 | 1542 | 1612 | 1642 | 1712 | 1742 | 1812 | 1842 | 1842 | 1842 | |
| 5661 Rüd. Gemeindeverwaltung | * 643 | 713 | 783 | 813 | 843 | 913 | 943 | 1043 | 1143 | 1243 | 1343 | 1443 | 1513 | 1543 | 1613 | 1643 | 1713 | 1743 | 1813 | 1843 | 1843 | 1843 | |
| 5661 Rüd. Schillerstraße | * 644 | 714 | 784 | 814 | 844 | 914 | 944 | 1044 | 1144 | 1244 | 1344 | 1444 | 1514 | 1544 | 1614 | 1644 | 1714 | 1744 | 1814 | 1844 | 1844 | 1844 | |
| 5661 Rüd. Seestr. | * 645 | 715 | 785 | 815 | 845 | 915 | 945 | 1045 | 1145 | 1245 | 1345 | 1445 | 1515 | 1545 | 1615 | 1645 | 1715 | 1745 | 1815 | 1845 | 1845 | 1845 | |
| 5661 Rüd. Dorstr. | * 608 | 647 | 708 | 747 | 808 | 847 | 908 | 947 | 1047 | 1147 | 1247 | 1347 | 1447 | 1508 | 1547 | 1608 | 1647 | 1708 | 1747 | 1808 | 1847 | 1847 | |
| 5661 Rüd. Fredersdorf | an 610 | 649 | 710 | 749 | 810 | 849 | 910 | 949 | 1049 | 1149 | 1249 | 1349 | 1449 | 1510 | 1549 | 1610 | 1649 | 1710 | 1749 | 1810 | 1849 | 1849 | |
| Anschlußhinweis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S5 nach Strausberg | ab 612 | 652 | 712 | 752 | 812 | 852 | 912 | 952 | 1052 | 1152 | 1252 | 1352 | 1452 | 1512 | 1552 | 1612 | 1652 | 1712 | 1752 | 1812 | 1852 | 1852 | |
| S5 nach Berlin | ab 613 | 653 | 713 | 753 | 813 | 853 | 913 | 953 | 1053 | 1153 | 1253 | 1353 | 1453 | 1513 | 1553 | 1613 | 1653 | 1713 | 1753 | 1813 | 1853 | 1853 | |

Erläuterungen : 6 = Samstag 7 = Sonntag X = Kleinbus

Aus dem Vereinsleben

Pokal für die Bambini



(wt) Der erfolgreichen TSG-Mannschaft der Bambini spendete Dirk Juhnke einen Pokal, so dass sicherlich der Ansporn, gute Leistungen zu erspielen, noch größer sein wird. Bei der Übergabe des Pokals sagte Dirk Juhnke, dass er in den Kindern der Gemeinde die Zukunft sieht und den Sport in jeder nur erdenklichen Form unterstützen wird. In dem Zusammenhang ging auch ein herzliches Dankeschön an Klaus Bellmann und den Trainer der Bambini Thomas Henning.

Foto: privat

2. Lauf zur LV-Meisterschaft Kriterium im Land Brandenburg

Nun schon zum 5. Mal organisierte die RSG „Sprinter“ Fredersdorf das Radrennen im Rahmen der LV-Meisterschaften im Gewerbegebiet Neuenhagen. Pünktlich am 16.9.2007 zum Rennen, waren die Wolken verschwunden und die Sonne da. Wie in jedem Jahr stellte uns die BUN Baustoff-Union Neuenhagen ihr Firmengelände für den Start/Ziel, die Verpflegung, die Nummernausgabe und viele andere Dinge zur Verfügung. Von der U11 bis zu den Senioren waren alle Altersklassen vertreten. Insgesamt nahmen ca. 300 Radsportler an der Veranstaltung teil.

Um 9:30 Uhr eröffnete die U11 das Renngeschehen. Über drei Runden, von 2,3 km Rundenlänge, mussten zurückgelegt werden.

Unser Jüngster, Robert Speer, musste nach der ersten Runde eine kleine Lücke zur Spitzengruppe schließen. Nach großem kämpferischem Einsatz errang er den Anschluss und belegte den 6. Platz.

In der U13 konzentrierte sich Alexander Becker ganz auf die ausgefahrenen Punktwertungen. Er fuhr immer vorn mit, sammelte Punkt um Punkt und errang den 3. Platz. Susanne Lokmani, in der Altersklasse U15 weiblich, ging etwas gehandicapt ins Rennen. Nach einer Krankheit und

Trainingsausfall kämpfte sie tapfer gegen ihre ärgsten Konkurrentinnen aus Erkner und Guben und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Bei den männlichen U15 war die Ausbeute nicht ganz so gut. Bastian Menzel spurtete hervorragend in den Wertungsrunden. Am Ende reichte es aber nur zu einem Platz im Mittelfeld. Florian Konieczny war durch einen Reifenschaden ohne Siegchance. In der Altersklasse U17 vertrat Dominik Gerber die Farben unserer Sportgemeinschaft. Nach kämpferischer Leistung musste er zum Schluss das Spitzelfeld ziehen lassen und belegte den 15. Platz. Franziska Buradak, bei den Juniorinnen, enttäuschte auch in diesem Rennen nicht und fuhr auf den 4. Platz. Unsere drei Junioren mussten aus renntechnischer Seite mit den Männern zusammen starten, wurden aber getrennt gewertet. Gleich nach den ersten Runden fuhr ein 4-Männer vom Radteam KED Bianchi und zwei weitere Sportler dem Feld davon. Bei dieser Gruppe befand sich kein Juniorenfahrer, so konnten sich unsere 4 Starter im Hauptfeld als ein wirkliches Team beweisen. Arne Mill als Männerfahrer zog mehrmals den Spurt in den Wertungsrunden für unsere Juniorenfahrer an. Am Ende konnten alle drei Prämien und Wertungspunkte

in den Sprints erringen. In der Gesamtwertung belegte Arne Mill einen guten 15. Platz. Gabriel Schulz konnte bei den Junioren am meisten Punkte sammeln und fuhr auf einen hervorragenden 4. Platz. Tim Rapczynski erreichte den 7. Platz vor Daniel Ludwig als 8.

Der gesamte Wettkampf fand ohne Komplikationen statt. Der Wettkampfausschuss unter Leitung von Ute Preuß arbeitete hervorragend. Es gab keine Reklamationen, besten Dank an alle WA-Mitarbeiter für die hervorragende Leistung.

Vielen Dank an alle Sponsoren die trotz der angespannten Lage im Radsport zu uns gehalten haben und diese Sportveranstaltung, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen mitorganisiert haben.

Einen großen Dank an alle freiwilligen Helfern der RSG „Sprinter“ Fredersdorf, die durch ihren Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung den Hauptanteil am Gelingen hatten. Alle Kinder, die solch ein Radrennen einmal aktiv miterleben möchten und sonst auch gern radfahren, melden sich bitte bei unserem Verein bei Detlef Preuß, Tel. 033439-7 60 95 oder 0162-4 23 09 32 oder per e-Mail: delaf.preuss@online.de, Frank Rapczynski, 03341-47 27 56 oder 0173-9 62 64 98.

Tolle Stimmung beim Herbstfest in der Begegnungsstätte



Foto: Thonke

Am Herbstfest nahm auch die Klöppelgruppe aus Petershagen teil

(wt) Der Verein Begegnungsstätte veranstaltete am 22. September das traditionelle Herbstfest. Bekanntlich haben unter dem Dach der Begegnungsstätte zahlreiche Vereine ihr zu Hause, so auch die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die mit zahlreichen Interessengemeinschaften (IG) auch dieses Mal zum

guten Gelingen beitrug. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung zeigten die IG Kreatives Gestalten und die Klöppelgruppe aus Petershagen sowie weitere Vereine ihre aus ihrem Schaffen. Natürlich sorgten die agilen Senioren auch für gutes Essen vom Grill und DJ Albert für den guten Ton.

Pflanzentauschbörse beim Siedlerbund



Reinhold Schmidt hat das Messer an sein Prachtexemplar bereits angesetzt

(wt) Wenn die zweite Pflanzentauschbörse auch so manches Zuchtergebnis angeboten wurde. Zweifelsohne hatte dabei mit Sicherheit der Herbst vor der Tür. Und so war es nicht verwunderlich, dass neben Knollen, Pflanzen und Gehölzen

stättlichste Gewicht und Aussehen.

Danke, danke unseren Sponsoren!



Die Spieler, Trainer und Betreuer der A-Junioren der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf bedanken sich für die tolle Unterstützung durch Dachdeckermeister Michael Behnke aus Fredersdorf. Er stattete die Mannschaft mit Trainingsanzügen und neuer Spielkleidung aus.

Wir wünschen weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Behnke.

Unsere nächsten Heimspiele:

28.10.2007, 10 Uhr, in Vogelsdorf gegen

Petershagen/Eggersdorf (Pokal)

10.30 Uhr in Vogelsdorf gegen SV

Gartenstadt 71 (Punktspiel)

Die A-Junioren der TSG

Außerdem noch ein großes Dankeschön vom gesamten Nachwuchs der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf an die Kastanien-Apotheke Fredersdorf, die Firma Maik Rütz, Firma Redel und an Herrn Pichl.

E. Schmidt
Foto: privat

Heimspiele der 1. Fußballmannschaft

Die 1. Fußballmannschaft der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf bestreitet zu folgenden Terminen Heimspiele auf dem Sportplatz Mittelstraße in Fredersdorf Süd:

1. Männermannschaft: 27.10.2007, 14 Uhr, SG Bruchmühle II • 10.11.2007, 13.30 Uhr, MTV Altlandsberg II

Heimspiele der Handballmannschaften in der Sporthalle Tieckstraße

28.10.2007, 14 Uhr, TSG II M, Zepernik • 3.11.2007, 14 Uhr, TSG Fr., HC 52 Angermünde

3.11.2007, 15.45 Uhr, TSG M, HSV Müncheberg/Buckow • 10.11.2007, 17.30 Uhr, TSG II M, Grünheide IV

18.11.2007, 14 Uhr, TSG Fr., Elsterwerdaer SV

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die in der Zeit vom 18. Oktober 2007 bis 14. November 2007 ihren Geburtstag feiern

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| 70. Geburtstag | 07.11. Wolf, Regine |
| 13.11. Råde, Jürgen | 06.11. Lüer, Horst |
| 12.11. Schneider, Horst | 05.11. Wolnicz, Herbert |
| 08.11. Tix, Helmut | 04.11. Allzeit, Heinz |
| 03.11. Kibart, Dieter | 30.10. Bachert, Helga |
| 02.11. Immich, Helmut | 20.10. Kurth, Renate |
| 30.10. Naujeck, Ursula | 20.10. Nabroth, Irmgard |
| 28.10. Görlitz, Edeltraud | 76. Geburtstag |
| 27.10. Brückner, Harry | 14.11. Warminsky, Horst |
| 26.10. Otto, Heinz | 03.11. Spitzer, Heinz |
| 25.10. Nickel, Manfred | 28.10. Blaziejewski, Inge |
| 20.10. Kaping, Wolfgang | 26.10. Deubner, Annegret |
| 71. Geburtstag | 77. Geburtstag |
| 14.11. Stobbe, Horst | 10.11. Siefert, Eva |
| 14.11. Emmrich, Erika | 07.11. George, Manfred |
| 14.11. Weise, Helga | 03.11. Kuch, Waltraud |
| 13.11. Rittel, Helga | 25.10. Beesch, Günther |
| 12.11. Boche, Ursula | 78. Geburtstag |
| 04.11. Bork, Ruth | 08.11. Klatte, Gerda |
| 03.11. Köbke, Günter | 05.11. Rochlitz, Waltraud |
| 02.11. Gehrke, Helga | 31.10. Ziemann, Ursula |
| 01.11. Hannapp, Herbert | 79. Geburtstag |
| 27.10. Zajonz, Helga | 09.11. Tunk, Rudi |
| 26.10. Methner, Helga | 04.11. Beduschi, Ilse |
| 25.10. Schulze, Eckhard | 81. Geburtstag |
| 20.10. Jede, Inge | 07.11. Haß, Günter |
| 19.10. Schenkel, Renate | 82. Geburtstag |
| 18.10. Gottschalk, Erika | 05.11. Segger, Horst |
| 72. Geburtstag | 83. Geburtstag |
| 10.11. Arnold, Wolfgang | 13.11. Kloöß, Waltraud |
| 10.11. Kroll, Regine | 26.10. Andreizak, Herta |
| 10.11. Zielke, Elfriede | 84. Geburtstag |
| 09.11. Günster, Hermann | 14.11. Buley, Lisbeth |
| 06.11. Schley, Christa | 29.10. Unglaube, Emma |
| 05.11. Nickel, Adelheid | 85. Geburtstag |
| 02.11. Mertens, Gerhard | 06.11. Schröder, Margarete |
| 29.10. Kluge, Karl-Heinz | 05.11. Schnurre, Ernst |
| 25.10. Pfeufer, Lothar | 86. Geburtstag |
| 20.10. Strauchmann, Günter | 06.11. Zeumke, Hildegard |
| 73. Geburtstag | 06.11. Döde, Klara |
| 13.11. Helwig, Horst | 04.11. Rothe, Lieschen |
| 10.11. Andres, Ilse | 23.10. Telzerow, Gertraud |
| 10.11. Korth, Winfried | 90. Geburtstag |
| 07.11. Ullrich, Gertraud | 01.11. Kriebel, Elfriede |
| 06.11. Rätz, Renate | 26.10. Hoppe, Ernst |
| 04.11. Bartsch, Hans | 91. Geburtstag |
| 04.11. Jäger, Eva | 30.10. Michalke, Kurt |
| 01.11. Kuhlmann, Hans-Joachim | 92. Geburtstag |
| 31.10. Schütze, Evelyn | 01.11. Müller, Hildegard |
| 29.10. Dittrich, Irmgard | 94. Geburtstag |
| 18.10. Tschierschke, Burgunde | 23.10. Schreiber, Anna |
| 74. Geburtstag | 22.10. Gruber, Erna |
| 08.11. Thiede, Erich | 20.10. Brewing, Marie |
| 21.10. Gries, Waltraud | 95. Geburtstag |
| 75. Geburtstag | 30.10. Szymkowiak, Anna |
| 12.11. Monka, Edith | 96. Geburtstag |
| 11.11. Müller, Werner | 12.11. Haubold, Martha |

Bernd Gohr wurde 60 Jahre



Bürgermeister Wolfgang Thamm gratulierte Bernd Gohr und dankte ihm für sein Engagement zur sportlichen Entwicklung der Gemeinde
Foto: Thonke

(wt) Der Präsident der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, Bernd Gohr, wurde 60. Neben vielen Geschäftsleuten und Sportlern der TSG

„Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, deren Präsident er ist, kam auch Bürgermeister Wolfgang Thamm zum Gratulieren. Im Namen der Gemeinde dankte Wolfgang Thamm für das Engagement des Jubilars, der nun schon seit mehr als 12 Jahren dem größten Verein der Gemeinde vorsteht. Bernd Gohr hat nicht nur ideell, sondern auch in materieller und finanzieller Hinsicht den Verein in entscheidenden Phasen gestützt. Die Unterstützung der Fußballmannschaft und seine sehr große Hilfe beim Aufbau der Tennis- und Volleyballplätze (2001) sind bereiter Ausdruck dafür.

Im Auftrag des Landrats überreichte Petra Nühse eine Ehrenurkunde, versehen mit den besten Wünschen. Leider hüllte sich der Kreissportbund in Schweigen.

Bernd Gohr kam bereits 1968 über Gerhard Reimann als Betreuer der A-Junioren zum Sportverein. In der Folgezeit erwarb er den Schiedsrichterausweis und leitete 12 Jahre Spiele als Schiedsrichter. Die weiteren Stationen waren Nachwuchsleiter der Fußballer und Leiter der Sektion Fußball. Nach der Fusion der Sportvereine von Fredersdorf und Vogelsdorf im Jahre 1995 wurde Bernd Gohr zum Präsidenten gewählt.

Die TSG zählt aktuell ca. 700 Mitglieder in 12 Abteilungen. Auf die Frage nach den weiteren Zielstellungen in der TSG nannte Gohr die weitere Stabilisierung der bestehenden Abteilungen und das Ausloten von Möglichkeiten für den Aufbau von Abteilungen im Tanzen und Bogenschießen.

Elfriede und Siegfried Groß feierten Goldene Hochzeit



Bürgermeister Wolfgang Thamm kennt die Familie Groß seit Jahrzehnten und gratulierte im Namen der Gemeinde
Foto: Thonke

(wt) Der Bekanntheitsgrad von Uhrmachermeister Siegfried Groß dürfte bei den Alteingesessenen der Gemeinde bei 100 Prozent liegen. Siegfried Groß erlernte das Uhrmacherhandwerk von der Pieve auf und war der Anlaufpunkt vieler Einwohner, wenn die Uhr mal aus dem Schritt kam. Bereits 1952 machte er den Meister und begann mit Uhrenreparaturen in der eigenen Wohnung, bevor dann später das heutige Geschäft, aber auch noch in viel kleinerer Form, für Reparaturen und Verkauf genutzt werden konnte. Für seine Verdienste im Uhrmacherhandwerk zeichnete die IHK Siegfried Groß 2002 mit dem Goldenen Meisterbrief aus.

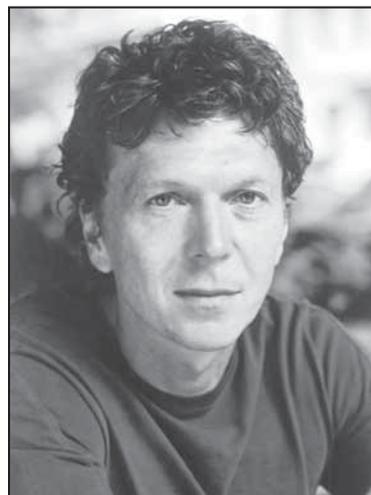
Siegfried Groß (1926) in Glauchau Elfriede (1928). Das Ehepaar hat drei Söhne und vier Enkel. Sohn Wolfgang trat in die Fußspuren des Vaters, erlernte den Beruf des Uhrmachers, qualifizierte sich zum Meister und übernahm vom Senior im Jahre 1990 das Geschäft in der Platanenstraße, was inzwischen aus- und umgebaut wurde. Siegfried Groß ist auch als Sammler historischer Bilder und Postkarten bekannt. Seine enormen Kenntnisse der Historie sind sehr oft gefragt und nicht zuletzt trugen die beiden von ihm verfassten Bildbände über Fredersdorf und Vogelsdorf in alten Ansichten dazu bei, dass er weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt wurde.

Schließlich feierte das Ehepaar 2007 die Goldene Hochzeit. Im September 1957 heiratete

Veranstaltungen / Service

Oktober/November 07

| Datum | Zeit | Veranstaltung/Veranstalter | Datum | Zeit | Veranstaltung/Veranstalter |
|-----------|-------------|--|--|-----------|--|
| 25.10. | 14 Uhr | Grillfest im Klub – Mitspielen und Preise gewinnen Veranstalter: Kinder- und Jugendklub, Eintritt: 1 €, Ort: Kinder- und Jugendklub, Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | 19.11. | 14 Uhr | IG Kreatives Gestalten , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd |
| | 15–17 Uhr | Information und Gespräche: Treff mit Vertretern des Sozialverbandes Deutschland , Veranstalter: Sozialverband Deutschland e.V. / Ortsverband Ort: Katharinenhof im Schlossgarten, E.-Thälmann-Straße 29 | | 14 Uhr | Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd |
| 28.10. | 9–12 Uhr | Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a | 21.11. | 14 Uhr | Faschingseröffnung mit DJ Elke Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd |
| 3.11. | 9–11.15 Uhr | Frauen in Fahrt! – Auf den Spuren von Schinkel im Oderbruch Beitrag: 1,50 €; Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b | 25.11. | 9–12 Uhr | Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd |
| 3.11. | 12–18 Uhr | Große Hobbyausstellung: Tausch – Ankauf – Verkauf für jeden ist etwas dabei – Modellbahnen, Schiffs- und Flugzeugmodelle, Briefmarken, Handarbeiten, Spielzeug, Malerei, Keramik, Veranstalter: Kultur- und Modellbau Altlandsberg e.V. Ort: Erlengrundhalle Altlandsberg, Eintritt: 1,50 € / Schüler 0,50 € | 28.11. | 14 Uhr | Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd |
| 4.11. | 10–17 Uhr | IG Kreatives Gestalten , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | | 19 Uhr | „Holz als Kalender“ – Altersbestimmung von archäologischen Holzfunden der Umgebung Referent Herr Dr. Karl-Uwe Heußner, Petershagen Veranstalter: Heimatverein Altlandsberg e.V. Ort: Altlandsberg, im Otto-Schwerin-Saal des Gutshauses, Krummenseestr. 1 |
| 5.11. | 14 Uhr | Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd | 29.11. | 15–17 Uhr | Information und Gespräche: Treff mit Vertretern des Sozialverbands Deutschland , Veranstalter: Sozialverband Deutschland e.V. / Ortsverband Ort: Katharinenhof im Schloßgarten, E-Thälmann-Straße 29 |
| 7.11. | 13 Uhr | Skat-Nachmittag und | <u>Vorschau auf Dezember:</u> | | |
| | 14 Uhr | Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | 2.12. | ganztägig | Weihnachtsmarkt rund um die Fredersdorfer Kirche |
| | 19 Uhr | Mitgliederversammlung des Heimatvereins – Gäste sind herzlich willkommen, Veranstalter: Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd | 6.12. | 14 Uhr | Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27 |
| 19.30 Uhr | | Autorenlesung: „Lennon ist tot“ – Alexander Osang liest aus seinem Roman , Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd Eintritt 5 €, ermäßigt 3 € | 7.12. | 14 Uhr | Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27 |
| 8.11. | 10 Uhr | Frauenfrühstück mit URANIA-Vortrag , Eintritt: 1,50 € / auf Wunsch Frühstück 2 €, Männer sind gern gesehen! Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | 8.12. | 16 Uhr | Traditionelles Weihnachtskonzert in der Sporthalle Tieckstraße |
| | 13 Uhr | Fingermalerei auf selbstgebauten Leinwänden Veranstalter: Kinder- und Jugendklub, Eintritt frei Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität 18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene | | |
| 9.11. | 18 Uhr | Lampionumzug und Sankt-Martins-Fest Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Nord und der Ort „4 Jahreszeiten“, Ort: Treffpunkt Sebastian-Bach-Str. mit Umzug zur Festwiese Bruchmühler Straße 18, Fredersdorf Nord | Jeden Mittwoch: Kaffeenachmittage der Senioren Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren. | | |
| 10.11. | 10 Uhr | Exkursion im ehemaligen Schlosspark (Naturschutzgebiet und Landschaftsdenkmal) mit der NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Veranstalter: NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Treffpunkt: Fließbrücke, Fließstraße | Jeden Mittwoch, 14 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof® im Schlossgarten, Tel. (03 34 39) 51 80 | | |
| 13.11. | 19 Uhr | Taizé-Andacht , Leitung: Regina Wyrwich Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Kirche Vogelsdorf | Freitag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67 9–11 Uhr: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel | | |
| 14.11. | 14 Uhr | Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90 Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen | | |
| 15.11. | 13 Uhr | Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd | OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag, 9–13 Uhr: Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; Mo. Mattenpilates, Di. u. Sa. Pilates auf Allegro-Reformern, Do. Joga-Gymnastik u. Pilates, Sa. Masai-Walking/Grundkurs | | |
| 17.11. | 10 Uhr | Arbeitseinsatz im Vogelsdorfer Wald Organisator: NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Treffpunkt: Parkplatz Kaufland, Warenannahme Mitzubringen: Festes Schuhwerk/Gummistiefel, Arbeitsgeräte zum Entfernen von Totholz und Laub aus einem Graben, der zwei Waldteiche verbindet | OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag, 9–13 Uhr: Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; Mo. Mattenpilates, Di. u. Sa. Pilates auf Allegro-Reformern, Do. Joga-Gymnastik u. Pilates, Sa. Masai-Walking/Grundkurs | | |
| | 15.30 Uhr | „Musik baut Brücken“ – Großes Benefizkonzert von Klassik bis Moderne – mit jungen Künstlern aus Frankreich, Rumänien und der Musikschule „Hugo Distler“ zur Unterstützung eines Kindergartens in Somcuta Mare/Rumänien Eintritt: 4 €, Schüler unter 18 J. 2 €, Kinder unter 12 Jahren frei Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Sporthalle Tieckstraße 39, Fredersdorf Süd | Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. | | |
| 18.11. | 17 Uhr | „Fidelio“ – Oper von Ludwig van Beethoven – mit Studenten der Musikhochschule Berlin Veranstalter: Gemeinde Petershagen/Eggersdorf und Musikhochschule Hanns Eisler, Berlin, Karten ab 1.11. in den Bibliotheken Petershagen und Eggersdorf, Preis 15 €, Ort: Giebelseehalle Petershagen Süd, Gravenhainstraße | Osang liest aus „Lennon ist tot“ | | |



(wt) Am 7. November ab 19.30 Uhr liest Alexander Osang in der Begegnungsstätte Waldstraße aus seinem neuen Roman „Lennon ist tot“. In seinem Buch schreibt er über einen jungen Berliner, der eigentlich in New York studieren wollte, stattdessen aber für eine Detektei Videos von Hauseingängen sichtet. Dabei fällt ihm ein Mann auf. Er folgt ihm auf eine kleine Insel im Atlantik, gerät in ein Holzhaus, in dem einmal John Lennon gelebt haben soll.

Als er dort Briefe und Fotos des Beatles findet, versinkt er immer tiefer in dessen Leben. Irgendwann glaubt er, dass ihm der tote Musiker verschlüsselte Botschaften schickt. Er folgt den Signalen zurück nach New York, wo inzwischen auch sein Vater eingetroffen ist, um nach dem verschwundenen Sohn zu suchen. Doch sie bleiben in verschiedenen Welten.

Foto: privat

Private Kita „Krümelbude“ eröffnet

(wt) Am 3.9.2007 ging die private Kita „Krümelbude“ in der Fredersdorfer Lindenallee in Betrieb. Bereits im Mai hatte sich ein gemeinnütziger Verein „Krümelbude“ gegründet, der nun die Kita betreibt. Kitaleiterin Janet Schramm und eine weitere Mitarbeiterin betreuen zurzeit 16 Kinder in frisch

renovierten Räumen und auf einem weitläufigen Spielplatz. Janet Schramm sagte: „Wir werden die Kapazität auf 26 Kinder ausbauen und zwei weitere Arbeitskräfte einstellen. Die Kernöffnungszeit der Kita ist von 6 bis 17 Uhr. Wir reagieren aber auch auf Wunsch der Eltern flexibel“.



Janet Schramm (m) und ein Teil der Kinder auf dem Spielplatz

Foto: Thonke

Erster Trödelmarkt bei den Fred-Vogel-Schülern

(wt) Eltern und Schüler der Fred-Vogel-Grundschule organisierten am 22. September ihren ersten Trödelmarkt. Unterstützt von der Schule und der Gemeinde konnte die Turnhalle in der Tieckstraße die vielen Stände sowie die Schau- und Kauflustigen kaum fassen. Die Organisatoren gaben sowohl den Klassen, die ihre Klassenkasse auffüllen wollten, als auch den Eltern

die Chance, Sachen aus zweiter Hand an den Mann und die Frau zu bringen. Und so manche Mutti oder mancher Vati fand für die Sprösslinge gut erhaltene Sachen zu erschwinglichen Preisen. Schulleiterin Renee Förster fand lobende Worte zu den Organisatoren und war von der Resonanz begeistert. Dieser erste Trödelmarkt wird wohl nicht der letzte sein.



Klaus Bellman (m) und die Organisatoren der Klasse 2a verbuchten 135 Euro für die Klassenkasse

Foto: Thonke

Schule und Hort gestalten Herbstfest

(wt) Der Hort „Vier Jahreszeiten“ und die zweite Grundschule bereiteten gemeinsam ein Herbstfest vor, in dessen Vorbereitung die 191 Kinder des Hortes mit Hilfe der Eltern sehr anspruchs- und phantasievolle Herbstmotive bastelten. Hortnerinnen und Lehrer staunten nicht schlecht, mit welcher Hingabe und Freude die Kinder an dieser Ausstellung mitwirkten. Sie danken allen Eltern für die Unterstützung und nehmen die Anregung zu einer neuen Ausstellung gern auf.

Foto: Thonke



Tag der Zahngesundheit



Foto: privat

Anlässlich des „Tages der Zahngesundheit“ wurde am Freitag, dem 28.9.2007, die Mäuschengruppe der Kita VI aus der Loosestraße in die Zahnarztpraxis Schneider in die Platanenstraße eingeladen. Unter diesem Motto empfing Herr Schneider mit seinen beiden Assistentinnen Schwester Ina und Schwester Ramona die aufgeregte Gruppe. Los ging es mit einem spannenden Film, in dem die Kinder hörten, was passierte, als den Menschen die Zahnbürsten gestohlen wurden. Natürlich gab es dann doch, wie kann es anders sein, ein glückliches Ende.

Anschließend erinnerte Herr Schneider daran, wie wichtig und notwendig das tägliche Zähneputzen ist, und Schwester Ina demonstrierte an

einem „Gebiss“, was beim gründlichen Putzen zu beachten ist. Beim Malen unterstützte Schwester Ramona die Kinder spielerisch und erklärte, wie wichtig neben der Pflege und Prophylaxe, die gesunde Ernährung für die Zahngesundheit ist. Die Zeit verging viel zu schnell und zum Abschied bekam jedes Kind einen kleinen Beutel geschenkt, der täglich an diesen Besuch erinnern wird! Fröhlich zogen alle mit bunten Luftballons zurück zur Kita.

Es bedanken sich an dieser Stelle recht herzlich die Mäuschen aus der Kita VI bei der Zahnarztpraxis Schneider für den interessanten und spannenden Vormittag!

Marina Jünke

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

Fr. 2.11. • Do. 15.11. • Mi. 28.11. (Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Kastanien
Apotheke**

© BAB 01481A02

Notruf-Service-Telefonnummern

| | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Polizei | 110 |
| Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst | 112 |
| Polizei wache Neuenhagen | (0 33 42) 23 60 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | (0 18 05) 58 22 2 39 70 |
| Bereitschaft Gasversorgung EWE AG | (0 18 01) 39 32 00 |
| E.ON edis AG, Stromstörungen-Hotline | (01 80) 1 21 31 40 |
| Bereitschaft Wasserverband WSE | (0 33 41) 34 31 11 |
| Weißer Ring | (0 18 03) 34 34 34 |
| Rettungsleitstelle | (03 35) 5 65 37 37 |
| Krankentransport | (03 35) 1 92 22 |
| Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst | (0 18 05) 5 82 22 32 45 |

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 970** zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 245** zu erreichen.

Fredersdorf-Vogelsdorf - damals und heute

von Manfred Jagnow



Die Platanenstraße 29 in Fredersdorf

Industriewarenladen seit Mitte der 50er

Das Haus wurde 1934 von Franz Richter gebaut, der hier einen Eisenwarenladen betrieb. Dieser Laden ist den älteren Fredersdorfern noch als „Eisen-Richter“ bekannt. Franz Richter starb 1944; seine Witwe führte das Geschäft noch bis 1954 weiter. Bis zur Wende war dann hier ein Industriewarenladen der staatlichen Handelsorganisation (HO).

Das Foto wurde von Horst Rogatz zur Verfügung gestellt.



Platanenstraße 29 im Jahr 2007

Heute befindet sich in der Platanenstraße 29 eine bei Alt und Jung – besonders in der warmen Jahreszeit – beliebte Eisdiele (Janny's Eis). Wie viele Häuser in Fredersdorf-Vogelsdorf, so macht auch dieses Haus dank der farblich neu gestalteten Fassade und den Blumen vor den Fenstern jetzt einen viel freundlicheren Eindruck als in den Jahren vor der Wende.

Foto: M. Jagnow

In eigener Sache:
Wer hat für diese Serie noch altes Bildmaterial aus Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd zum Kopieren? Es können auch Dias sein.
Bitte melden Sie sich unter Tel. (033439) 5 92 79.

KÖBLER & PARTNER Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10
koebler-partner.de

Meisterbetrieb **Jens Krüger**
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jenskrueger@web.de
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

1977 • 30 Jahre • 2007
Bauschlosserei Thomas Grosch
Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54
www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

RESTAURANT **SPORTLERHEIM**
FREDERSDORF
Freizeittreff • Partyservice
Familienfeiern

Sie haben was zu feiern?
Wir machen fast alles möglich!

samstags und sonntags MITTAGSTISCH

Mittelstr. 2 • 15370 Fredersdorf • Tel. 033439 15578
www.sportlerheim-fredersdorf.de
montags bis freitags ab 17:00 Uhr geöffnet

Relaxed Vision Center **Brillen - Krug** =
seit 1950

Erleben Sie ein spürbares Mehr an Sehkomfort durch digitale Vermessung Ihrer Brillenglaszentrierdaten mit Zeiss Video Infrac®

Fachgeschäft für Augenoptik
H. & W. & A. Krug GbR
Inh. Werner & Andreas Krug
15370 Petershagen
Lindenstraße 18
Tel./Fax 033439-5 92 08
Öffnungszeiten Petershagen:
Mo-Fr 8.30–18.30 Uhr
Sa 8.30–12.00 Uhr

Weiterhin finden Sie uns in:
Strausberg, Prötzeler Ch. 1 ☺ Tel./Fax 03341-25 00 20
Müncheberg, E.-Thälmann-Str. 71 ☺ Tel./Fax 033432-5 38
Altlandsberg, Berliner Str. 6 Tel. 033438-7 08 35/38 Fax

weitere Informationen unter: www.optik-brillenkrug.de

ATZ Fredersdorf **auto PARTNER**
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8,30 - 18,00 Uhr, Sa. 9,00 - 12,00 Uhr

NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH
Elektrik • Inspektion • Klimageservice • Karosserie

Winterreifen-Angebot per Fax

Faxen Sie uns Ihren Fahrzeugschein
an **03 34 39-1 78 32**,
wir erstellen Ihnen ein
preiswertes Winterreifen-Angebot!
Sie werden staunen!

Bruchmüller Str. 26
15370 Petershagen
Tel. 033439-1 77 44



viol Reinigungsservice

Inh. Andrea Kuhnke
Rüdersdorfer Straße 19
15370 Vogelsdorf

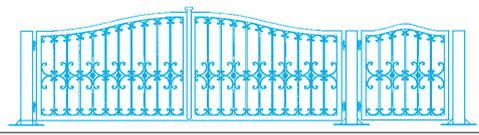
- Glas- und Gebäudereinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Winterdienst

Tel.: 033439 77 428 • Fax: 033439 59 837
www.viol-reinigungsservice.de

Das nächste ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF
erscheint am 15. November 2007.

Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Zirkus „Fredolino“ gastierte in Fredersdorf-Vogelsdorf

(wt) Den Namen „Fredolino“ gaben die Schülerinnen und Schüler der Fred-Vogel-Grundschule ihrem Zirkus, hinter dem sich der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich verbarg. Eine Woche trainierten die Schüler und konnten dann am 3. Septemberwochenende in mehreren Vorstellungen Verwandten, Freunden und Gästen ihre



Den Kindern machte es offensichtlich Spaß, als Stars in der Manege zu stehen
Foto: Thonke



Künste vorstellen. Die Besucher, unter ihnen Bürgermeister Wolfgang Thamm, waren begeistert von den kleinen Künst- lern und der Hingabe, mit der diese ihre Programmteile einstudiert hatten und dann vorführten.

Gäste aus der französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille nahmen am Berlin-Marathon teil



Die deutschen Gastgeber: Herr und Frau Prawitz, Frau Riecke, Herr Schulz und Herr Riecke (v. l.), Bürgermeister Wolfgang Thamm (r., h.) mit den französischen Läufern.
Foto: privat

In Fredersdorf-Vogelsdorf erwarteten wir eine Delegation aus unserer französischen Partnerstadt mit 18 Läufern aus dem Leichtathletik-Club in Marquette-lez-Lille.

Die Marathonläufer hatten die Gemeinde bei ihrem Besuch zum diesjährigen Europalauf im Mai informiert, dass sie sich in diesem Jahr zum traditionellen Berlin-Marathon, am Sonntag, dem 30.9., angemeldet haben. Sie baten um Unterstützung bei der Hotelbuchung und die Gemeinde organisierte den Aufenthalt im Hotel A 10.

In zwei Gruppen reisten die Gäste am 28.9. per Flugzeug an und wurden von Annegret Prawitz und dem Schüler Steven Riecke von Schönefeld und Tegel abgeholt.

Unter den 14 gemeldeten Marathonläufern aus Marquette war nur eine Läuferin, die Männer dominierten! Der

älteste Läufer war 56 Jahre alt und alle erreichten das Ziel.

Da es zeitaufwendig war, die Startnummern am Samstag in den Messehallen des ICC abzuholen, blieb nicht viel Zeit für eine Stadtbesichtigung. Die französischen Gäste haben die Hauptstadt deshalb vorwiegend beim Lauf kennengelernt.

Auf besonderen Wunsch der Sportler wurden energiereiche Nudelgerichte als Abendessen serviert, damit sie den Lauf in bester körperlicher Verfassung absolvieren konnten.

Das erste große Nudelessen wurde von den Kameraden der Feuerwehr vorbereitet und im Saal der Feuerwehr von Annegret Prawitz, im Sportlerheim kochte man am Samstag auch ein vorzügliches Nudelgericht und am Sonntagabend wurden die Gäste in der Begegnungsstätte vom Bürgermeister verabschiedet.

Da gab es dann keine Nudeln mehr, sondern ein professionell und hervorragend arrangiertes Büfett von Steven Riecke und Annegret Prawitz, die aktiv im Städtepartnerschaftskomitee mitarbeiten. Auch der von Frau Sprockhoff gebakene Kuchen kam hervorragend an.

Als die Gäste am Montagmorgen in Fredersdorf in die S-Bahn stiegen, ließ es sich Frau Prawitz nicht nehmen, etliche Exemplare der Berliner Morgenpost zu kaufen, in der alle Teilnehmer des Berlin Marathon mit Startnummer und Laufzeit veröffentlicht waren. Die Freude war groß, als alle Läufer ihre Namen wiederfanden.

Ein Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Süd, die die Abholung der Gäste vom Hotel bzw. zu den Veranstaltungen organisierten und ein Dankeschön an die Familien Riecke und Prawitz, die diese Veranstaltung mit organisierten und die Gäste betreuten.

Freiberger Pils oder Export
Kasten 20 x 0,5l (1l = 1,00 €)
Angebotspreis: 9,99 €*
+ 3,10 € Pfand

STAATL. BÄCHINGEN Seit 1742
Kasten 12 x 0,75l (1l/0,89€)
Angebotspreis: 7,99 €
+ 3,30 € Pfand

CLASSIC MEDIUM

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr